



## Wintersemester 2016/17

Vorlesungszeit: 17.10.2016 - 18.02.2017

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kulturwissenschaft  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10177 Berlin

<b>Stellvertretender Geschäftsführender Direktor</b>	<b>Professor Dr. phil. Iris Därmann, GEO 47, 4.36, Tel. 2093-66266</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Dipl.-Wirt.wiss. Nadia Shamsan, GEO 47, 4.28, Tel. 2093-66292, Fax 2093-66299</b>
<b>Erasmus-Koordinator</b>	<b>Dr. phil. Philipp Felsch, GEO 47, 4.12</b>
<b>Studentische/r Mitarbeiter/in für Erasmus-Koordination</b>	<b>Alina Juckel</b>
<b>Studienfachberater für Magister-Studierende</b>	<b>Dr. habil. Rainhard May, GEO 47, 4.21, Tel. 2093-66282, Fax 2093-66283</b>
<b>Studienfachberater für BA- und MA-Studierende</b>	<b>Dr. phil. Holger Brohm, GEO 47, 4.34, Tel. 2093-66279</b>
<b>Beauftragte für BZQ und Praktika</b>	<b>Dr. Jasmin Mersmann, GEO 47, 4.27, Tel. 2093-66273</b>
<b>Sachbearbeiterin für Personal und Haushalt</b>	<b>Elke Schwarz, GEO 47, 1.21, Tel. 2093-66156</b> <b>M.A. Jörg Probst</b> <b>B.A. Irene Hilden</b> <b>M.A. Rosa Eidelpes</b> <b>M.A. Philipp Jusim</b>
<b>Studienfachberaterin</b>	<b>PD Dr. phil. Britta Lange, GEO 47, 4.27</b>
<b>Studentische Mitarbeiterin</b>	<b>Beate Absalon</b>
<b>Professorin</b>	<b>Professor Dr. Myriam Bienenstock</b>
<b>Professorin</b>	<b>Prof. Dr. Christina Vagt, GEO 47, 4.20, Tel. +49 30 2093-66285</b>
<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>	<b>Dr. phil. Gerhard Scharbert, GEO 47, 4.39</b>
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>	<b>M.A. Nina Franz, GEO 47, 4.25, Tel. 2093-66267</b>
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>	<b>M.A. Katja Kynast, GEO 47, 4.33, Tel. 2093-66264</b>

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kulturwissenschaft	4
Einführungsveranstaltungen	4
BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2006	4
Theorien, Methoden, Kanon	4
Studienpraxis	6
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	6
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	8
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	9
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	10
KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	13
KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	15
KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien	17
Examenskolloquien	18
Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	20
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	20
Überfachlicher Wahlbereich	21
BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2006	26
Theorien, Methoden, Kanon	26
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	27
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	27
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	28
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	28
KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	29
KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	30
KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien	31
BA Kulturwissenschaft (Beifach) Studienordnung 2006	31
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	32
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	32
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	33
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	33
BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2014	34
Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon	34
Modul 1: Texte - Bilder - Dinge	36
Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	36
Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	37
Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien	37
Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	38
Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	39
Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien	40
Modul 8: Exemplarische Studien	40
Modul 9: Abschlussmodul	42
Praxisveranstaltungen	43
BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2014	45
Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon	45
Modul 1: Texte - Bilder - Dinge	46
Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	47
Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	47
Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien	48
Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	49
Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	49

Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien	50
Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2008	51
Historizität - Medialität	51
Praktiken - Techniken	52
Wahrnehmung - Imagination - Körper	53
Episteme - Strukturen	55
Materielle Kultur	56
Projektmodul	57
Examenskolloquien	58
Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2014	59
Modul 1: Berliner Kulturwissenschaft	59
Modul 2: Kulturgeschichte und Kulturtheorie	59
Modul 3: Kulturen des Wissens: Wissens- und Wissenschaftsgeschichte	59
Modul 4: Kulturen der Differenz: Historische Anthropologie und Geschlechterforschung	60
Modul 5: Kulturwissenschaftliche Ästhetik und Kulturtechniken	60
Modul 6: Vertiefung I: Geschichte - Theorie - Wissen	61
Modul 7: Vertiefung II: Anthropologie - Ästhetik - Kulturtechnik	62
Modul 8: Exemplarische Studien	62
Modul 9: Abschlussmodul	63
Master Psychoanalytische Kulturwissenschaft	64
Modul VII: Projektmodul	64
Modul VIII: Vertiefungsmodul	64
Fakultative Lehrveranstaltungen	64
Personenverzeichnis	67
Gebäudeverzeichnis	72
Veranstaltungsartenverzeichnis	73

# Institut für Kulturwissenschaft

In der Zeit vom 21. bis zum 25. November 2016 findet am Institut für Kulturwissenschaft die Lektürewoche statt.

## Einführungsveranstaltungen

### Stundenplanworkshop

1 SWS

SEPro	Fr	12-14	Einzel (1)	GEO 47, 0.10	N.N.
	Fr	12-14	Einzel (2)	GEO 47, 0.09	N.N.
	Fr	12-14	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	N.N.

1) findet am 14.10.2016 statt

2) findet am 14.10.2016 statt

3) findet am 14.10.2016 statt

### Informationen zur Studienorganisation BA/MA + Campusführung

1 SWS

SEPro	Mi	10-14	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	N.N.
-------	----	-------	------------	--------------	------

1) findet am 12.10.2016 statt

### Erstsemesterführstück

1 SWS

SEPro	Di	10-12	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	N.N.
-------	----	-------	------------	--------------	------

1) findet am 11.10.2016 statt

## BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2006

### Theorien, Methoden, Kanon

#### 532810 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden

2 SWS

2 LP / 4 LP

VL	Mi	14-16	wöch. (1)	UL 6, 3038/035	C. Bruns
----	----	-------	-----------	----------------	----------

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Diese Vorlesung macht mit Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft am Beispiel der Natur/Kultur-Differenz vertraut. Ein besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, auf welche Weise sich diese zentrale Dichotomie mit anderen Differenzkonstruktionen (race, class, gender) intersektional verband. Um die Wechselbeziehungen zwischen den Dichotomien „Natur/Kultur“, „Frau/Mann“, „Schwarz/Weiß“ historisch einordnen und kritisch reflektieren zu können führt die Vorlesung zudem in ausgewählte quellenkritische und diskursanalytische Methoden sowie de-konstruktivistische Ansätze kulturwissenschaftlichen Arbeitens ein. Dabei werden auch grundlegende Kenntnisse in Bezug auf feministische, postkoloniale, queer-theoretische Interventionen in hegemoniale Konzeptionen der Kultur/Natur-Differenz vermittelt.

#### 532811 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien

2 SWS

2 LP / 4 LP

VL	Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.301	I. Därmann
----	----	-------	-----------	---------------	------------

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Die Vorlesung Geschichte der Kulturtheorien hat einführenden Charakter. Es wird ein historischer Bogen gespannt, der von der Antike über die Neuzeit bis ins 19. und 20. Jahrhundert reicht. Der Akzent liegt auf solchen Kulturtheorien, in deren Mittelpunkt kulturelle Praktiken, Riten, Techniken, Kultur-, Reproduktions- und Körpertechniken stehen. Dazu zählen Töten und Jagen, Kochen, Essen, und Opfern, Schenken, Tauschen und (Ver-)Kaufen, Heiraten, Wohnen und Domestizieren, Arbeiten und Spielen, Darstellen und Inszenieren, Herrschen und Dienen. Unter diesen Gesichtspunkten sollen namentlich die Klassiker der modernen Kulturtheorie – John L. Austin, Walter Benjamin, Roland Barthes, Roger Caillois, Norbert Elias, Sigmund Freud, Arnold van Gennep, Erving Goffman, Martin Heidegger, Johan Huizinga, Jacques Lacan, Claude Lévi-Strauss, Marcel Mauss, Friedrich Nietzsche, Georg Simmel, Victor Turner, Jean-Pierre Vernant, Aby Warburg und andere – ausführlich zu Wort kommen.

Prüfung:  
Klausur

#### 532820 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
----	----	-------	-----------	--------------	----------

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Dieses Seminar findet begleitend zur Vorlesung statt und macht mit Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft am Beispiel der Natur/Kultur-Differenz vertraut. Ein besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, auf welche Weise sich diese zentrale Dichotomie mit anderen Differenzkonstruktionen (race, class, gender) intersektional verband. Um die Wechselbeziehungen zwischen den Dichotomien „Natur/Kultur“, „Frau/Mann“, „Schwarz/Weiß“ historisch einordnen und kritisch reflektieren zu können führt die Vorlesung zudem in ausgewählte quellenkritische und diskursanalytische Methoden sowie dekonstruktivistische Ansätze kulturwissenschaftlichen Arbeitens ein. Dabei werden auch grundlegende Kenntnisse in Bezug auf feministische, postkoloniale, queertheoretische Interventionen in hegemoniale Konzeptionen der Kultur/Natur-Differenz vermittelt.

### 532821 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 I. Därmann  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Die Übung dient der Vertiefung der Vorlesung und der Auseinandersetzung mit den einschlägigen Texten und Materialien auf der Grundlage gemeinsamer Lektürearbeit.

Ein Reader mit ausgewählten Texten und weiterführender Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Prüfung:  
Klausur

### 532822 Poststrukturalismus und Postcolonial Studies. Eine Einführung

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Lange  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Dieses Seminar wird eine Einführung in die intellektuellen Strömungen des poststrukturalistischen und postkolonialen Denkens geben. Es verfolgt ausgewählte theoretische Position, die mit Beginn in den 1950er Jahren die europäische Geistesgeschichte methodisch und politisch in Frage stellen.

Das Seminar setzt sich intensiv mit Texten von Frantz Fanon, Roland Barthes, Michel Foucault, Edward Said, Gayatri Spivak, Jacques Derrida, Stuart Hall, Homi Bhabha und anderen auseinander.

Prüfung:  
Klausur

### 532823 Kulturwissenschaft - eine historische Einführung vom 18. bis 21. Jahrhundert

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Willer  
1) findet vom 24.10.2016 bis 20.02.2017 statt

Die Kulturwissenschaft ist ein historisches Fach, und zwar in doppelter Weise. Zum einen behandelt sie 'Kultur' als etwas geschichtlich Hervorgebrachtes, zum anderen hat sie als Wissenschaft selbst eine Geschichte. Das Seminar wird diese beiden Perspektiven miteinander verbinden, also eine historisch orientierte Einführung in die historische Betrachtung von Kultur geben. Damit sollen Theorien und Methoden des Faches (im Verhältnis von 'Kulturwissenschaft' und 'Kulturgeschichte') erläutert und zugleich ein Kanon zentraler Texte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart vorgestellt werden, darunter solche von Johann Gottfried Herder, Edward B. Tylor, Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin und Michel Foucault.

Prüfung:  
Klausur

### 532824 Wovon wir reden, wenn wir von Kultur reden

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 P. Felsch  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

In der Einführungsveranstaltungen werden wir Klassiker, aber auch weniger bekannte Texte lesen, die für das Verständnis der Kulturwissenschaft maßgeblich sind. Abgesehen von der intensiven Lektüre sollen dabei besonders zwei Fragen immer wieder im Zentrum stehen: 1. Welche Rolle spielt „Kultur“ in diesen historiographischen und theoretischen Untersuchungen, und welches spezifische Erklärungspotential vermag sie im Vergleich zu anderen Ansätzen zu entfalten, die sich etwa auf "Politik" oder "Staat" oder „Gesellschaft“ beziehen? 2. In welchem historischen Kontext sind die Texte entstanden, und was sagt das über ihre theoretische und politische Bedeutung aus?

Prüfung:  
Klausur

### 532825 Kulturwissenschaftliche Ästhetik

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Lucci  
1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die Ästhetik (gr. *aisthesis*, ‚Wahrnehmung‘) ist ursprünglich die philosophische Disziplin, die die Künste und das ‚Schöne‘ beschreibt. Diese sehr allgemeine Bedeutung ist jedoch im Laufe der Jahrhunderte immer vielschichtiger geworden. Das Konzept der ‚Ästhetik‘ kennzeichnet heutzutage sowohl die philosophische Theorie der Kunst als auch die Zusammenhänge zwischen

Gesellschaft und Produktion, sowie u.a. die zwischen Theorie des Films und (Kultur)Geschichte der Repräsentation. Diese Themen gehören zu den privilegierten Forschungsobjekten der Kulturwissenschaft und stellen die Frage nach einer möglichen kulturwissenschaftlichen Ästhetik.

Durch die Behandlung einiger grundlegenden Texte und Autoren der philosophischen und kulturwissenschaftlichen Tradition wird der Kurs einigen der Grundlagen, Hauptthemen und wichtigsten Autoren der kulturwissenschaftlichen Ästhetik nachgehen.

Prüfung:  
Klausur

## Studienpraxis

<b>532870</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe A</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	U. Mothes
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt							
<b>532871</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe B</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Mo	14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.02	C. Buscot
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt							
<b>532872</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe C</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Di	16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.02	S. Angene
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt							
<b>532873</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe D</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Angene, U. Mothes
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt							
<b>532874</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe E</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Do	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Buscot, U. Wagener
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt							
<b>532875</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe F</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Fr	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.03	U. Wagener
1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt							

## KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

<b>532812</b>	<b>Einführung in die materielle Kultur</b>	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Mi	10-12	wöch. (1)	UL 6, 3075	P. Löffler
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt							

Für die materielle Kultur spielen Dinge, Stoffe und Materialien ebenso eine wichtige Rolle wie die wechselnden Verbindungen und Mischungen, die sie eingehen, und die kulturellen Bedeutungen, die sie dabei produzieren. Die Vorlesung wird diese Verhältnisse und Bedeutungen an einer Reihe konkreter Dinge, Stoffe und Materialien auffächern und zugleich auf aktuelle kulturwissenschaftliche Fragestellungen beziehen. Von besonderem Interesse werden dabei Eigenmächtigkeit und Handlungspotentiale von Dingen, Stoffen und Materialien sowie Möglichkeiten einer Dingpolitik sein.

Prüfung:  
Klausur

<b>532826</b>	<b>Begleitseminar zur Vorlesung</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mi	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	P. Löffler
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt							

Das Begleitseminar wird die Gegenstände der Vorlesung in weiterführenden Lektüren vertiefen.

Prüfung:

**532827 Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker**

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 0.07

J. Köhne

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Menschliches Blut ist kulturgeschichtlich betrachtet ein „ganz besonderer Saft“, der nicht aufhört zu fließen – real und symbolisch. Er zirkuliert in lebenden Körpern sowie in literarischen, religiösen, wissenschaftlichen, künstlerischen und cineastischen Texten, Bildern und Diskursen. Kaum eine andere (Körper-)Flüssigkeit wurde so häufig und phantasievoll inszeniert – in allen Formen und Rotschattierungen und mit einer solch großen ikonographischen und semiologischen Spannweite. Blut hat durch seine auffällige Farbe nicht nur Spektakularitätswert, sondern ist auch symbolisch-dramaturgisch äußerst beweglich. Der „Fluss des Lebens“ ist vieldeutig, denn er kann – wie bei der Menstruation, gespendetem oder künstlichem Blut – den Lebensanfang und seine Kontinuität oder aber das Lebensende markieren. Blut kann im Kampf vergossen werden und erstarren, es kann den Körper pathologisieren (Syphilis, HIV), exkommunizieren (Hymen-Blutfleck), kriminalisieren (Blutrache, Forensik) oder stigmatisieren (Wundmale Christi). Es kann ihn sakral aufladen und transzendieren (Märtyrer- und Heldenblut, Duell), in eine genealogische Linie einordnen (Abstammung, Blutsbruderschaft, Genetik), ihn authentisieren, sexualisieren oder horrorifizieren (Filmblut, Vampirtopos). Dabei verläuft die kulturelle Codierung des Blutes widersprüchlich, wie sich beispielsweise in der Bewertung von ‚weiblichem‘ gleich irdisch-materiellem, unreinem versus ‚männlichem‘ gleich spirituellem, heroischem Blut zeigt.

Das Seminar folgt den diskursiven ‚Blutspuren‘ innerhalb und außerhalb des individuellen und kollektiven Körpers entlang kultur-, kunst- und medienhistorischer, wissenschaftsgeschichtlicher, literarischer, religionswissenschaftlicher, philosophischer und filmischer Texte (u. a. von Chr. von Braun, B. Creed, G. Didi-Huberman, J. van Dijk, R. Fleischer, S. Gilman, D. Haraway, F. A. Kittler, J. Kristeva, L. Nilsson, Ph. Sarasin, G. Seeßlen, B. Vinken, C. Walker Bynum). Hierbei wird erkundet, welche Wirkmacht dem Wissensobjekt und kulturellen Marker Blut im Hinblick auf die Konstitution von Subjekten, Kollektiven und Geschlechtern zukommt. Ziel ist es, am Ende des Semesters eine phänomenologische Sammlung von Blutbildern anzulegen, die nach ihren historischen, kulturellen, symbolischen und epistemologischen Aufladungen eingeordnet, analysiert und interpretiert werden.

## Literatur:

Bradburne, James M.: Blut. Kunst, Macht, Politik, Pathologie. Katalog zur Ausstellung in Frankfurt am Main. München 2001;

Braun, Christina von/Christoph Wulf (Hg.): Mythen des Blutes. Frankfurt am Main 2007;

Nössler, Regina/Petra Flocke (Hg.): Blut. Konkursbuch 33. Tübingen 1997;

Blumentrath, Hendrik: Blutbilder. Mediale Zirkulationen einer Körperflüssigkeit. Bielefeld 2004.

## Prüfung:

Hausarbeit, Referat mit Verschriftlichung

**532828 Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Di

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 0.07

J. Mersmann

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die von Heinrich Wölfflin und Aby Warburg entwickelte Methode des "Vergleichenden Sehens" basiert auf der Annahme, dass man mehr sieht, wenn man ein Bild neben ein anderes stellt. Auch in der Kulturwissenschaft ist es oft sinnvoll, Artefakte (Bilder, Texte, Filme oder Dinge) mit anderen (aus derselben oder einer anderen Zeit, Region, Position etc.) zu vergleichen. Doch ist jeder Vergleich legitim? Und wie strukturiert die vergleichende Perspektive ihre Gegenstände bzw. das Wissen über sie?

Das Seminar verfolgt zwei Routen: Einerseits versteht es sich als Einführung in den Umgang mit Bildern, andererseits als Reflexion auf die Potentiale und Gefahren des Vergleichens in der Kulturwissenschaft. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit neueren, multiperspektivischen Ansätzen wie dem *cross-mapping* (Bronfen), der *histoire croisée* (Zimmermann/Werner) und der *entangled history* (Randeria/Conrad).

## Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

**532829 Gegenstände der Bürokratie**

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.07

M. Naumann

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Bürokratien bestimmen „unser“ öffentliches und privates Leben. Sie sind von der Geburt bis zum Tod präsent, sorgen für gesellschaftliche Kontinuität und unterliegen widersprüchlichen Einordnungen. Bürokratische Verwaltungen gewährleisten Stabilität und Beständigkeit – was als Vorzug und Mangel, als Freiheit und Zwang, als Bürge für Sicherheit und Willkürlichkeit, als Bedingung für Demokratie und Totalitarismus bewertet werden kann. Das Seminar widmet sich insbesondere den Gegenständen der Bürokratie vom Formular über DIN-Normen bis zur Warteschleife. Entlang von Räumen (Büro, Chef/innenzimmer), Möbeln (Schreibtisch, Aktenschrank), Medien (Formulare, Schreibmaschine, Terminreiter), Techniken (verzeichnen, protokollieren, registrieren, stempeln, ablegen) und Personal (Beamte, Sekretär/innen) werden Bürokratien der Gegenwart und Vergangenheit untersucht. Dabei werden nicht nur Theorien der Bürokratie erhellend sein (z. B. M. Weber oder D. Graeber), sondern Verwaltungspraktiken und -wissen werden auch durch fiktionale Literatur, Film, Musik und Kunst ausgeleuchtet.

## Literatur:

Graeber, David (2016): Bürokratie. Die Utopie der Regel. Stuttgart: Klett-Cotta

Spieker, Sven (2004) (Hg.): Bürokratische Leidenschaften. Berlin: Kulturverlag Kadmos

Vismann, Cornelia (2001): Akten. Medientechnik und Recht. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag

## Prüfung:

Klausur

### 532832 Die Materialität der Fotografie

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 18-20 wöch. (1) SO 22, 0.03 H. Brohm  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Die englische Sprache unterscheidet zwischen dem "picture" und dem "image". Während letzteres das immaterielle Bild als Dar- und Vorstellung bezeichnet, verweist "picture" auf den materiellen Bildträger. Dieser materielle Aspekt soll in unserer Auseinandersetzung mit der Fotografie, dem ältesten technischen Bildmedium, besondere Beachtung finden, wenn wir fragen: Wer besitzt Bilder? Was machen wir mit den Fotos, wenn wir sie mit uns herumtragen oder in Alben einkleben? Und was passiert, wenn Bilder keine Rückseite mehr haben?

Prüfung:  
mündliche Prüfung, Hausarbeit

## KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

Wegen des Ausfalls des Seminars von Frau Vöhringer, für das wir kurzfristig keinen Ersatz besorgen konnten, kann es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten bei Ihrer Semesterplanung kommen. Um dem zu begegnen, ist es in diesem Fall möglich, sich die LV bei Frau Köhne als SE an zurechnen. Für andere individuelle Lösungen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

### 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Die gegenwärtig omnipräsente Rede von „Eliteuniversitäten“, „Exzellenzinitiativen-, clustern und -strategien“ sowie „Zukunftskonzepten“ und „Spitzen- und Höhenkammforschung“ hat die Rolle, Positionierung und gesellschaftliche Wahrnehmung der bundesrepublikanischen Universitäten in Bewegung gebracht. Die Vorlesung geht der Frage nach, welche historischen Vorläufer rezente Vorstellungen von geistiger Exzellenz und Höchstbegabung, Begabteselection und -förderung, kurz: eine vertikale Differenzierung der Wissenschaftslandschaft, haben.

Ein Rückblick in die Kultur-, Geistes- und Naturwissenschaftsgeschichte zeigt, dass heutige Exzellenz-Rhetoriken unter anderem in der wissenschaftshistorischen Unterscheidung zwischen „genialen“ und „nicht-genialen“ Menschen gründen. Diese wurde um 1900 in hunderten Publikationen quer durch die Fachdisziplinen überaus hitzig diskutiert, unter anderem bei Helga Baisch, Walter Benjamin, Houston Stewart Chamberlain, W. Lange-Eichbaum, C. Lombroso, R. Saitchick, Jakob Wassermann, Otto Weininger und Edgar Zilsel. Welche glorifizierenden Zuschreibungen und epistemologischen Funktionen kamen der Wissensfigur des Genies in der damaligen *Scientific Community* zu? Welche politischen, rassentheoretischen und geschlechtsspezifischen Implikationen transportierte sie Ende des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts? Wie versuchten Autoren und Kollektive, sich mittels der Geniefigur ihrer eigenen intellektuellen und schöpferischen Potenz zu versichern? — Das "Genie" wurde mit Eigenschaften wie Männlichkeit, Weißsein und Europäizität symbolisch aufgeladen, ebenso mit Einsamkeit, privatem Unglück, Melancholie und sexueller Askese, aber auch mit Originalität, Phantasie, Innovationskraft, Transzendenz und Göttlichem. Der Einsatz des abstrakten wissenschaftlichen Begriffs „Genie“ produzierte einen „eigentümlichen Denkzauber“ (L. Fleck), der maßgeblich an der Konstitution und Konsolidierung von „Denkkollektiven“ sowie Elite-Forschungseinrichtungen beteiligt schien. Wie unterscheidet sich die historische Form der Selbstgenialisierung von Prozessen in der heutigen *Alma Mater* (Förderung von Forschungsverbünden, Austausch, internationaler Wettbewerbsfähigkeit)?

Die Vorlesung diskutiert diese Fragen entlang von Texten und Theorien von H. Blumenberg, J. Derrida, R. Girard, M. Hagner, D. Haraway, J. Hirsch, E. Kris/O. Kurz, J. Kristeva, Th. Macho, D. M. McMahon, F. Nietzsche, E. Zilsel.

Die Vorlesung findet im Zusammenspiel mit einem internationalen und interdisziplinären Symposium statt, das im Januar 2017 realisiert wird und an dem sich interessierte Studierende beteiligen können.

Literatur:  
Schmidt, Jochen: Die Geschichte des Genie-Gedankens in der deutschen Literatur, Philosophie und Politik 1750-1945. 2 Bd., Darmstadt 2004 [1985].

Prüfung:  
Klausur, Hausarbeit

### 532814 Kulturen des Traumes

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Prüfung:  
BA: mündliche Prüfungen, Hausarbeit  
MA: Hausarbeit

### 532830 Die deutsch-jüdische Moderne

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 18-20 wöch. (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

"Es gibt da eine sehr schwierige Frage, die ich nur stellen, nicht beantworten kann. Die Grundlage der modernen Literatur hat Franz Kafka geschaffen. Die Grundlage der modernen Physik Albert Einstein. Die Grundlagen der modernen Musik Gustav Mahler und Arnold Schönberg. Die Grundlage der modernen Soziologie Karl Marx und die Grundlage der modernen Psychologie Sigmund



Freud. Alle waren sie Juden. Jetzt kommt das Mysterium, das ich nicht erklären kann. Alle waren deutschsprachige Juden. Nur diese Verbindung hat diese Genies erzeugt. Weder die französische Juden haben solche Genies hervorgebracht noch die italienischen oder die russischen" (Marcel Reich-Ranicki)

Das „lange Jahrhundert“ der jüdischen Blüte in Deutschland (1783–1933) hat eine zentrale Rolle in der Entstehung der Moderne gespielt. Diese unglaubliche Produktivität ist ein schwer verständliches Phänomen – Marcel Reich-Ranicki nannte es ein Mysterium. Im Seminar werden wir versuchen ihm nachzugehen und gleichzeitig eine Basis für die Lektüre jüdischer Autoren innerhalb der Kulturwissenschaft bilden.

Als vorbereitende Lektüre wird empfohlen:

Amos Elon: "Zu einer anderen Zeit. Porträt der Deutsch-Jüdischen Epoche", Hanser Verlag 2003.

**Achtung: beginnt erst in der 2. Woche!!**

Prüfung:  
Hausarbeit

**532833      Ästhetik des Onerischen**  
2 SWS                      3 LP / 4 LP  
SE                          Mi                          12-14                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      H. Brohm  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Prüfung:  
mündliche Prüfung, Hausarbeit

## KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815      Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
2 SWS                      3 LP / 4 LP  
VL                          Di                          12-14                      wöch. (1)                      UL 6, 2097                      B. Lange  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Museen prägen die Stadtlandschaft von Berlin. Sie sind nicht nur selbst als oft besondere Architekturen sichtbar, sondern ihre Aufgabe besteht darin, in ihrem Inneren Gegenstände und Medien, Verhältnisse und Gedanken sichtbar zu machen. Viele Museen schöpfen für ihre Dauer- und Wechselausstellungen aus einem meist zum größten Teil unsichtbaren Fundus an Objekten. Der Fokus der Vorlesung jedoch liegt nicht auf den Lagerräumen und Depots, sondern auf den Schriftgut- und Medienarchiven, die viele Museen besitzen, die jedoch nicht an allen Institutionen eigenes verwaltet, geordnet, bearbeitet und beforscht werden. Diese Museumsarchive beherbergen Schriftverkehr, Rechnungen, Verträge, Zeichnungen, Fotografien, zum Teil auch Filme und Audioobjekte, Entwürfe von Ausstellungsarchitekturen und Publikationen zu einzelnen Objekten, Sammlungen und Präsentationen, die für die Geschichte, das Verständnis und die Erforschung der sichtbaren Objekte konstitutiv sind, meist jedoch selbst (im öffentlichen Teil des Museums) unsichtbar bleiben. Die Vorlesung möchte der Spannung zwischen den sichtbaren Objekten und den unsichtbaren Dokumenten, zwischen sichtbarem und unsichtbarem Wissen anhand von ausgewählten Beispielen nachgehen und einerseits theoretische Position zum Wissen verhandeln, andererseits Beispiele wie das Museum für Naturkunde, das Ethnologische Museum, die Berliner Gipsformerei und das Brecht-Haus daraufhin befragen.

Prüfung:  
Hausarbeit (für BA Vertiefung und Master)

**532834      Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung**  
2 SWS                      3 LP / 4 LP  
SE                          Mi                          10-12                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      B. Lange  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das Begleitseminar zur Vorlesung „Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen“ befasst sich vertiefend mit theoretischen Positionen zu Formen des sichtbaren und unsichtbaren Wissens, die in der Vorlesung behandelt werden. Es setzt sich mit Texten u.a. von Walter Benjamin, Aby Warburg, Lorraine Daston, Hans-Jörg Rheinberger, Philip Sarasin, Horst Bredekamp, Bruno Latour, Laura Stoler und anderen auseinander. Im Zentrum des Seminars steht die Lektüre und Diskussion der Texte.

Prüfung:  
Klausur

**532835      Der verdächtige Blick**  
2 SWS                      3 LP / 4 LP  
SE                          Di                          16-18                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.10                      S. Gräfe  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Interessiert sich eine auf die Ästhetik kultureller Phänomene ausgerichtete Kulturwissenschaft unter anderem für historische Grenzziehungen von Sichtbarkeit, so nimmt der Blick im Feld der Theorien des Sehens eine besondere Rolle ein. Dies gilt vor allem in Hinsicht auf die Konservierung des Blickes im Bild. So erhoffen sich beispielsweise die (Kunst-)geschichte, die Journalistik, aber auch die Kriminalistik einen Transfer vergangener Blicke in den Moment der Betrachtung ihrer bildlichen Zeugnisse. Historische Blickregime sollen entborgen, die Intentionen eines Bildurhebers aufgedeckt und fremde Perspektiven nachempfunden werden. Im Zugriff auf die »fragile Evidenz der Phänomenologie des Blicks« (Georges Didi-Huberman) berührt seine (Re-)Konstruktion ethische Dilemmata. Die aus dem Bild zu rekonstruierenden Blicke sind stets politisch. Das Seminar beschäftigt sich mit ebenjener Kritik der Rekonstruktionsversuche des Blickes im Angesicht von Gemälden, Fotografien und Filmen. Dies impliziert Überlegungen zum Zusammenhang von Bild und Erinnerung, Bild und Kontrolle sowie Bild und Geheimnis.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532836 Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Jany  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

1628 beschreibt der englische Arzt William Harvey erstmals den doppelten und geschlossenen Blutkreislauf im menschlichen Körper. Von hier aus überträgt sich die Wissensfigur des Zirkulativen u.a. in die Physiologie, (Politische) Ökonomie, Ökologie, Physik, Architektur und Stadtplanung. Nicht mehr nur das Blut im Körper wird als zirkulierend gedacht, sondern in gleicher Weise auch der Verkehr in den Städten, das Geld im Staat oder Keime in Krankenhäusern. Einigen Forschern zufolge bereits um 1800, spätestens jedoch mit der Kybernetik, verbindet sich mit der Idee des Strömenden ein regulatives Moment, das Kreisläufe in dynamische Systeme umschreibt. Der Kybernetiker Norbert Wiener soll von der Figur des Zauberelehrlings, der sich dem historischen Stoff nach in der Animierung lebloser Gegenstände versucht, fasziniert gewesen sein. Das Projekt des Nachwuchsmagikers mündet dabei in der unaufhaltsamen Flutung des Zauberateliers. Eskalationen in diesem Sinne ließen sich als unkontrollierte Ausbrüche aus geregelten Bahnen kennzeichnen.

Im Seminar setzen wir uns in wissenschaftlicher Perspektive mit Zirkulationen und ihren Ablaufdynamiken – dem Regulierten und Eskalativen – auseinander. Wir werden uns mit den Materialitäten von Kreisläufen und ihren Infrastrukturen befassen. Dabei interessieren uns auch die Phantasmen des Reibungslosen, Kontrollierbaren und Irreversiblen, die die Rede von Zirkulationen, Regulationen und Eskalationen begleiten.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532837 Der Bauch von Berlin

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Papadimas  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Jede Stadt entsteht als Kreuzungspunkt von Waren- und Menschenströmen und ist zugleich selbst Ort des Verbrauchs und der Produktion. Als infrastrukturelle Leistung verschwindet diese Versorgung mit der Hygienisierung der Stadt im 19. Jahrhundert zunehmend in der Unsichtbarkeit und damit auch ein Teil der Geschichte der Stadt.

Das Seminar wird den vielfältigen Aspekten des Zusammenhanges von Ernährung und Stadt nachspüren: den längeren kulturhistorischen Linien, ebenso wie literarischen Beschreibungen des Konsums in der Stadt, aber auch den konkreten räumlichen Aufteilungen, die stets auch als soziale Aufteilungen zu verstehen sind, dem Problem der Rekonstruktion historischer Essgewohnheiten, Aspekten der Stadtplanung aber auch der mikroräumlich-sozialen Organisationen des Essens zwischen Küche und Esszimmer.

Ziel ist es die Aufmerksamkeit auf die kulturelle, historische und logistische Dimension des Netzwerkes von Ver- und Entsorgung zu lenken, ohne die die moderne Stadt nicht denkbar ist.

Prüfung:

mündliche Prüfung, Hausarbeit

### 532838 Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Fourment,  
U. Zeigermann  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Wir verstehen 'Buzzwords' als Slogans oder Schlagworte, die in bestimmten Kontexten zu einer bestimmten Zeit Trendausdrücke darstellen. Wie kann man ihre Entstehung und Verbreitung erklären? Welche Funktionen erfüllen sie und wie werden Buzzwords von unterschiedlichen Akteuren auf verschiedenen Diskursebenen verwendet?

In dem Seminar möchten wir zunächst die Rolle bestimmter Akteur\_innen bei der Konstruktion von Diskursen erörtern (Foucault 1978; Bourdieu 1982; Laclau 1996; Dolowitz, Marsh 1996) und Ansätze zur empirischen Untersuchung vorstellen. Diese methodologischen Vorüberlegungen sollen dann anhand konkreter Fälle untersucht werden: Gender, Intersektionalität, Diversity, Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Sicherheit. Durch die Mischung von Theorie und praktischen Übungen wird kritisch analysiert, wie Entscheidungs- und Transferprozesse ablaufen. Ziel des Seminars ist es, die Konstruktion von gesellschaftlichen Problemen deutlich zu machen und in Bezug auf zugrundeliegende Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen.

Prüfung:

Hausarbeit

## KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien

Sollte es wegen des kurzfristigen Ausfalls des SE zu den Theorien des Mythos zu Schwierigkeiten in Ihrer Semesterplanung kommen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

### 532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die Vorlesung gibt Einblicke in eines der derzeit dynamischsten Forschungsfelder der Kulturwissenschaft, die ökonomischen Praktiken oder economics as culture. Der Akzent der Vorlesung liegt dabei auf der Perspektive der Mittellosigkeit: informelle Ökonomien, Schwarzmärkte, der weiblich codierte Bereich der Care-Arbeit und die Situationen des Mangels im Globalen Süden. Welche ökonomischen Institutionen sind zu beobachten, wo Menschen von weniger als einem Dollar pro Tag leben?

Wie verhalten sich die Theorien des Überflusses zu den Ideologien der Knappheit? Worum geht es in der Debatte um die »multiplicities of money«? Welche Sonderwege der Bezahlung entwickeln sich aktuell in den Lagern des UNHCR (Remittances, Hawala-System, digitale Rationierungskarten)? Welches Licht wirft die Kolonie Deutsch-Neuguinea mit ihren schriftlosen und nicht-monetären Gesellschaften auf die vermeintlich so selbstverständlichen Prozesse der Äquivalenzbildung und des Geldes?

Einige klassische Positionen der Kulturwissenschaft sind zugleich Bestandteil der Geschichte ökonomischer Theoriebildung (Thomas Malthus, Max Weber, Karl Polanyi). Andere entwickeln sich aus der kritischen Bezugnahme auf wirtschaftliche Verhältnisse (Georges Bataille, Edward P. Thompson, Pierre Bourdieu) oder aus der Wirtschaftsethnologie heraus (Marcel Mauss, Jane Guyer). Zu nennen sind zudem jüngere Positionen: beispielsweise feministische Beiträge (Silvia Federici, Christina von Braun), die diskursanalytisch geschulte Kulturwissenschaft (Michel Foucault, Joseph Vogl, Maurizio Lazzarato), die historische Epistemologie der Ökonomie (Monika Dommann, Philipp Lepenies, Daniel Speich Chassé), sowie die Finanzsoziologie (Elena Esposito, Ute Tellmann, Urs Stäheli). Da die Behandlung ökonomischer Themen in Seminararbeiten dennoch zunächst wie eine Herausforderung wirken kann, ist die eingehende Besprechung von Beispielstudien vorgesehen. Dies bietet einerseits Gelegenheit, kulturwissenschaftliche Analysen im Detail nachzuvollziehen, andererseits führt dies vor Augen, welche methodischen und systematischen Leistungen durchaus schon vorliegen. Zu jeder Vorlesung wird eine Textpassage eines kulturwissenschaftlichen Klassikers ausgewiesen, auf die sich die Klausurfragen beziehen (»Take-home-Klausur«).

Prüfung:

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

## 532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft

2 SWS  
VL

3 LP / 4 LP  
Mi

18-20

wöch. (1)

DOR 26, 208

I. Därmann,  
H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt

Die Ringvorlesung bietet den Studierenden des Master-Studienganges und Interessierten einen Einblick in die wichtigsten Positionen, Forschungsfelder und Methoden der Berliner Kulturwissenschaft. Sie eröffnet zugleich die Möglichkeit, sich intensiv mit ausgewählten Fragestellungen und Problemen der human-animal-studies, der border-studies, der Geschlechter-, Rassismus- und Intersektionalitätsforschung, der Kultur- und Wissensgeschichte, der Geschichte der Kulturtechniken und der Kulturtheorien, der transkulturellen Geschichte des Judentums sowie der kulturwissenschaftlichen Ästhetik auseinanderzusetzen. Mit Vorträgen u.a. von Claudia Bruns, Holger Brohm, Iris Därmann, Eva Geulen, Liliana Feierstein, Philipp Felsch, Christian Kassung, Britta Lange, Petra Löffler, Wolfgang Schäffner, Christina Vagt, Daniel Weidner, Stefan Willer und anderen.

### Termin

#### Referent\_in

#### Titel

2. November

Holger Brohm

Ästhetik-Vorlesungen an der Berliner Universität. Ein Beitrag zur Universitätsgeschichte

9. November

Daniel Weidner

Strom, Bruch, Wellenschlag. Zur Metaphorologie von Tradition

16. November

Eva Geulen

Immer noch und immer wieder: Warum die Kulturwissenschaft nicht ohne Marx, Nietzsche und Freud kann

23. November

Lektürewoche

30. November

Petra Löffler

"All that is solid melts into air". Zu einer Kulturgeschichte der

Gemeinde und Gemische

7. Dezember

Julia Köhne

Geisteswissenschaftlicher Geniekult und Selbstbespiegelung um 1900

14. Dezember

Claudia Bruns

Die Grenzen des „Volkskörpers“ in NS-Geopolitik und Kunst

4. Januar

Iris Därmann

sich undienlich machen, undienlich werden. Widerstand und Gewalt im transatlantischen Sklavenhandel

11. Januar

Stefan Willer

Was ist Zukunftswissen?

18. Januar

Liliana Feierstein

Esperanto: Über Sprache und Utopie  
25. Januar

Britta Lange  
Arbeit am Affen. Ökonomien der Jagd, Zirkulation und Ausstellung von Primaten am Berliner Zoologischen Museum ab 1896  
1. Februar

Anna Echtermöller  
Bancor, Slave und IOU. Zum Kriterium der Lebendigkeit in Weltwährungen und Rechnungseinheiten  
8. Februar

Philipp Felsch  
Antiakademismus. Eine Kulturgeschichte  
15. Februar

Viktoria Tkaczyk  
Das Selbstgespräch. Eine lange Geschichte

Prüfung:  
Aktive Teilnahme und Übernahme lehrveranstaltungsspezifischer Aufgaben wie Thesenpapier, Essay oder Sitzungsprotokoll.

### 532839 Biopolitik und Überlebens-Formen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.03	F. Schmieder
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt					

Michel Foucaults Konzept der Biopolitik verweist auf eine Modernitätsschwelle der politischen Herrschaft, deren neues Objekt die Bevölkerung und deren Ziel die Kontrolle und Regulation der biologischen Lebensprozesse ist. Giorgio Agamben hat Foucaults Konzept aufgenommen und für die Analyse aktueller Zeitphänomene präpariert. Die entscheidende Wende zur Biomacht sieht er nicht so sehr in der Politisierung des Lebens als vielmehr in der Konstitution von Überlebens-Formen. Seine Arbeiten haben damit entscheidenden Anteil an der Konjunktur des Überlebensbegriffs, der im Zeichen vielfältiger neuer Gefährdungslagen zu einem einflussreichen Deutungskonzept zu werden scheint. In dem Seminar sollen klassische Texte zur Geschichte und Aktualität des Zusammenhangs von Biomacht und Überleben gelesen und im Hinblick auf ihr jeweiliges Verständnis von Moderne und moderner Herrschaft diskutiert werden (u.a. Giorgio Agamben, Hannah Arendt, Bruno Bettelheim, Cathy Caruth, Michel Foucault, Sigmund Freud, Lawrence Langer, Jay Robert Lifton).

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532840 Theorien des Mythos - fällt leider aus!

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Fällt aus!	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	A. Gehrlach
	Do				
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt					

Als Strukturen und oft unbewusste Normvorgaben nicht nur des Erzählens, sondern auch des Denkens und Handelns sind Mythen und mythisches Denken ein immens wichtiger Teil unserer Kultur. In diesem Seminar soll ein Überblick darüber erarbeitet werden, welche Formen und Funktionen Mythen hatten und nach wie vor haben. Neben den antiken Theoretisierungen des Mythos (Platon, Cicero, Lukrez) und den klassischen modernen Mythenetheoretikern (Freud, Blumenberg, Lévi-Strauss, Horkheimer/Adorno) sollen auch angloamerikanische Theoretiker (Campbell/Frye/McLuhan) und Theoretiker „neuer“ Mythen (Schlegel, Bataille, Sorel, Barthes) berücksichtigt werden.

### 532841 Geschichten des Anthropozän

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	M. Müller
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt					

Nichts weniger als eine neue geologische Epoche der Erdgeschichte soll der Begriff des Anthropozäns zum Ausdruck bringen – so hat es der Nobelpreisträger und Atmosphärenchemiker Paul J. Crutzen im Jahr 2000 vorgeschlagen. In diesem „Zeitalter des Menschen“ sei ein erdgeschichtlich irreversibler und gleichsam offener Prozess in Gang gesetzt worden. Darin erscheint „der Mensch“ und das menschliche Handeln *nolens volens* als der primäre Einflussfaktor auf die Entwicklung des Planeten in biologischer, geologischer und atmosphärischer Hinsicht. Der Klimawandel, die Tigermücke, der Säuregehalt der Weltmeere, Nanopartikel, industrieller Stoffwechsel, Tourismus, Bodenerosion, Verstädterung: In den Geschichten vom Anthropozän ist alles mit allem in einer multiskalaren und hypersensiblen Ökologie verbunden. Richard Buckminster Fullers Frage nach der "Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde" scheint heute aktueller denn je.

Das Seminar ist als kulturwissenschaftliche Exploration des Anthropozän-Gedankens konzipiert. Es wird also darum gehen den Begriff in seinen genealogisch-historischen, naturwissenschaftlich-technischen und theoretisch-diagnostischen Dimensionen zu erforschen und zu diskutieren.

Prüfung:  
Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Multimediale Prüfung

### 532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	J. Eriksen
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt					

In the book "The Tuning of the World" (1977) R. Murray Schafer coined the soundscape as a the sonic portrait of a land- or cityscape. Because of the human made noise floor present in cities he differentiated the sound of nature and the sound of urbanity as respectively hi-fi and lo-fi soundscapes and thus creating a hierarchy. According to Bruno Latour ( We Have Never Been Modern , 1993) there is no such distinction separating nature and culture, rather it must be understood as a unified multiplicity of nature-culture, thus urban soundscapes are not less interesting when compared to "natural" soundscapes. Therefore this course will explore the multiplicity of the urban soundscape in various approaches that all include the recording device as their central part. The recording of a soundscape will always be a subjective directedness manifested through the choices made by the recordist and the use of recording equipment. The subjectivity of the recording does then not automatically correspond one to one with the recorded sound, thus there is no such thing as a neutral recording. To do a sound recording is then not just to capture a found sound, rather it is capturing a sound through the recording equipment.

The aim of this course is through introduction to soundscapes, sound walks, augmented aurality, sonic journalism etc. as well as to the practice of audio recording and editing to produce audio course works of each 6 to 10 minutes that shows reflections on urban sonorities and on the generating process of audio recording and editing. Addressing texts of Brandon LaBelle ( Acoustic territories: Sound culture and everyday life . A&C Black, 2010), François J. Bonnet ( The Order of Sounds A Sonorous Archipelago . Urbanomic, 2016) , Blesser, Barry and Linda Ruth Salter ( Spaces Speak, Are You Listening? Experiencing Aural Architecture . MIT press, 2009) Jochen Bonz ( Alltagsklänge: Einsätze Einer Kulturanthropologie Des Hörens . Springer, 2015) and others we will focus on everyday sound events experienced in urban public places. Public or private transportation, architecture, social contexts etc. should be taken to consideration as material for the audio works, which may have a political, historical, fictive or non-fictive narrative, or aesthetic character as focus. To round off the course the produced audio works will be publicly presented in form of an event, an exhibition, a radio broadcast, or a podcast.

Organisatorisches:

The course will mainly be taught in English with the option of switching to German when needed. Course works can be done in either English or German.

For advance registration, please contact email@jacobberiksen.dk.

Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation

## 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung

2 SWS

3 LP / 4 LP

QT

Do

16-18

wöch. (1)

SO 22, 0.02

F. Buchmayr,  
J. Köhler

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

In den letzten Jahren finden Verschwörungstheorien zunehmend Verbreitung. Doch der Brisanz und schier undurchschaubaren Heterogenität dieses Phänomens steht immer noch ein Mangel an wissenschaftlicher Auseinandersetzung gegenüber. Denn lange Zeit wurden Verschwörungstheoretiker\_innen und ihre Theorien pathologisiert. Konspiratorische Denkmuster wurden als individuelle psychologische Störungen beschrieben und nicht als soziale Gegebenheiten und Wissensformen, welche in gesellschaftliche Wissensbestände und Praktiken bestimmter sozialer Gruppen eingebettet sind. Im Zuge gesellschaftlicher Kämpfe und Aushandlungsprozesse werden die Grenzen zwischen legitimen und illegitimen Wissensbeständen immer wieder von Neuem verhandelt und erst innerhalb dieser diskursanalytischen Perspektive lassen sich viele theoretische wie empirische Fragestellungen formulieren.

Im Rahmen des Q-Tutoriums setzen wir uns zunächst mit den historischen Ursprüngen von Verschwörungstheorien auseinander, theoretisieren diese als heterodoxe (das heißt als abweichende) Wissensbestände, um sie anschließend gemeinsam empirisch zu erforschen. Es soll dabei nicht darum gehen Verschwörungstheorien zu verharmlosen, sondern darum sie als Phänomene zu verstehen, die nur in Relation zur gesamtgesellschaftlichen Wissensproduktion verstanden werden können. Das Q-Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende geistes-, medien-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Fächer mit Interesse am empirischen Forschen. Die konkreten Forschungsprojekte können dabei je nach disziplinären Schwerpunkten und persönlichen Vorlieben gewählt werden.

Organisatorisches:

Bei weiteren Fragen bitte eine E-Mail schreiben an: jonas.koehler@culture.hu-berlin.de.

Prüfung:

Hausarbeit

## KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

### 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL/SE

Mi

12-14

wöch. (1)

UL 6, 3075

J. Köhne

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

### 532814 Kulturen des Traumes

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Di

16-18

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

H. Brohm

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

### 532843 Facetten des Utopischen: Religion, Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Briesse  
1) findet vom 24.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Prüfung:  
Klausur

### 532844 Polin – Einblicke in die Geschichte eines mitteleuropäischen Kontinents

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 12-14 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
Di 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
1) findet am 20.02.2017 statt  
2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

„Ich fragte also mich und fragte andere: ‚Wo gibt es Juden?‘ Man sagte mir: ‚In Polen.‘“ - Mit diesen Worten erinnerte sich Alfred Döblin an seine „Reise in Polen“ (1926), die zugleich eine Reise in die Geschichte und Gegenwart des polnischen Judentums gewesen ist. Döblins Formulierung beinhaltet das Wissen um die außergewöhnliche Rolle Polens für das europäische Judentum, die im Mythos POLIN ihren Ausdruck fand. Ausgehend von den historischen Grundlagen – den politischen und sozio-ökonomischen Bedingungen in der alten *Rzeczpospolita Obojga Narodów* (Rzeczpospolita Beider Nationen) –, möchte das Seminar die kulturgeschichtlichen Dimensionen dieses Mythos bis hin zu aktuellen Debatten vor Augen führen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den asymmetrischen Momenten der Wahrnehmung, die gerade auch in Döblins Reisebericht reflektiert werden. Bei der Betrachtung der gegenwärtigen Echos des Mythos POLIN soll das Moment einer „nachgetragenen“ Erinnerung im Mittelpunkt stehen, die sich seit der Wende in Polen zunehmend entfaltet bzw. neu positioniert.

Literatur:

Samuel Joseph Agnon, Aron Eliasberg (Hg.): Das Buch von den polnischen Juden (1916).  
Michael Brocke (Hg.): Beter und Rebellen. Aus 1000 Jahren Judentum in Polen. Frankfurt/Main 1983.  
Alfred Döblin: Reise in Polen (1926).  
Heiko Haumann: Geschichte der Ostjuden. München 1999 (5. Auflage).  
Yohanan Petrovsky-Shtern: The Golden Age Shtetl. A New History of Jewish Life in Eastern Europe. Princeton 2014.

Prüfung:  
Referatverschriftlichung

### 532845 Stilfragen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Mersmann  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Leben, Denken, Malen, Komponieren, Bauen, Schreiben, sich Kleiden oder bewegen – all dies geschieht auf bestimmte, keineswegs nur von individuellen ästhetischen Vorlieben abhängige Weise. Stilfragen betreffen das „wie“ kultureller Techniken. Als wissenschaftliche Kategorie ist der Begriff aufgrund seiner unscharfen Definition und seiner häufig normativen Verwendung nicht unproblematisch. Wer andere oder etwas als „stillos“ bezeichnet, verrät oft mehr über die eigenen Kategorien als über das Objekt. Das Seminar untersucht den Begriff in solch unterschiedlichen Ausprägungen wie dem Denkstil, der *maniera*, dem Individual-, National- und Zeitstil, dem Stil wissenschaftlicher Abbildungen, dem *lifestyle* oder der Mode.

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532858 Nationaljüdisches und frühzionistisches Denken 1862-1914

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 M. Herrmann  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Der Kurs behandelt das breite Spektrum nationaljüdischen und frühzionistischen Denkens. Die Studierenden lernen nicht nur die frühen nationaljüdischen oder proto-zionistischen Denker wie Moses Hess und Leon Pinsker kennen. Sie werden auch mit den Anfängen der Bewegung in Osteuropa und in Wien, mit Theodor Herzl, Max Nordau und Martin Buber vertraut werden und die Vertreter des sozialistischen und religiösen Zionismus und deren Hauptargumente lesen. Neben den Hauptrepräsentanten (und auch einigen Hauptrepräsentantinnen) frühzionistischen Denkens werden im Kurs die wichtigsten historischen Zusammenhänge besprochen, sodass die Studierenden ein kritisches Verständnis für zionistisches Denken erwerben.

Literatur:

Michael Brenner, Geschichte des Zionismus, München 2002.  
Shlomo Avineri, Profile des Zionismus. Die geistigen Ursprünge des Staates Israel, Gütersloh 1998.  
Michael Berkowitz, Zionist Culture and West European Jewry before the First World War, Chapel Hill und London, 1993.  
Andrea Schatz / Christian Wiese (Hg.), Janusfiguren, Berlin 2006.

Prüfung:  
Hausarbeit, multimediale Präsentation

## KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

### 532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 532842 Test, Test, Test... Techniken, Praktiken und Medien von Testverfahren

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 10-14 Einzel (1) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (2) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (3) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (4) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (5) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (6) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (7) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (8) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
Do 10-14 Einzel (9) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk

- 1) findet am 20.10.2016 statt
- 2) findet am 27.10.2016 statt
- 3) findet am 17.11.2016 statt
- 4) findet am 01.12.2016 statt
- 5) findet am 08.12.2016 statt
- 6) findet am 05.01.2017 statt
- 7) findet am 19.01.2017 statt
- 8) findet am 02.02.2017 statt
- 9) findet am 16.02.2017 statt

Hörtests, Sehtests, Bluttests, Intelligenztests, Aufnahmetests gehören zum Alltagsleben. Getestet werden Individuen, Gruppen, aber auch Materialien und Techniken. Oft unhinterfragt sind Tests klare Indikatoren für kulturelle Normen und prägen diese gleichzeitig wesentlich mit. Umso erstaunlicher, dass eine Geschichte und Theorie von Testverfahren bisher nicht geschrieben ist. Im Seminar befassen wir uns mit den Techniken, den Praktiken und Medien des Testens, ihrer historischen Gewordenheit und kulturellen Reichweite. Wir verfolgen die Anwendung von Testverfahren in den Wissenschaften, den Künsten, im Bildungswesen und in der Industrie. Dabei verschaffen wir uns einen Überblick über Theorien zur Normierung, zu Kulturtechniken, zur materiellen und medialen Kultur und wir üben das selbstständige Forschen an noch wenig behandelten Themen ein. Das Seminar nimmt zudem Einblick in die Forschungsarbeit des Projekts ["Testing Hearing: Science, Art, Industry,"](#) der Forschungsgruppe "Epistemes of Modern Acoustics" am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte.

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung, Referatsverschriftlichung

### 532846 Die Erfindung des „Nutzers“

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 C. Kamleithner  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Als Michel de Certeaus Kunst des Handelns 1988 in deutscher Übersetzung erscheint, ist die Figur des „Nutzers“ bereits in die Jahre gekommen. Certeaus Theorie des „Gebrauchs“, der „Benutzung“, des „etwas damit Machens“ setzt fort, was, neben anderen, Roland Barthes und Henri Lefebvre bereits in den 1960er und 70er Jahren eröffnet haben: die theoretische Auseinandersetzung mit den Akten der Rezeption und der Benutzung, die als Formen einer produktiven Aneignung verstanden werden. Die Nutzung des Stadtraums spielt bei allen dreien eine Rolle, bei Certeau und Lefebvre ist sie zentral. Dies ist kein Zufall, führen doch beide auch empirische sozialwissenschaftliche Studien zum Alltag in neuen oder in Veränderung begriffenen Stadtgebieten durch. Auf diesem Feld existiert der „Nutzer“ schon seit Ende der 1950er Jahre, wo ihn die Konsum- und Stadtforschung als neues Gegenüber entdeckt, das auf seine – oder eben auch ihre – Bedürfnisse und Wünsche hin zu befragen ist. Gleichzeitig entstehen in dieser Zeit künstlerische Praktiken und alternative Architekturkonzepte, die einen Schritt weitergehen und auf den kreativen Gebrauch der Nutzer und Nutzerinnen selbst setzen. Im Seminar werden wir uns sowohl mit der Theorie des „Gebrauchs“ wie der künstlerischen Praxis der „Bricolage“ und der „Zweckentfremdung“ beschäftigen und sie in Beziehung zu Veränderungen des städtischen Raums, der Entstehung einer neuen Konsumkultur, technischen Entwicklungen und sozialwissenschaftlichen Methoden setzen. Dabei wird es darum gehen, das für die cultural studies so wichtige Thema der „Aneignung“ zu historisieren, also darum, die historische Situation auszuloten, in der es entsteht und in der Macht und Widerstand so nah beieinander liegen wie selten zuvor oder danach.

Literatur:  
Als Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre von Michel de Certeau, Die Kunst des Handelns, Berlin 1988 und Henri Lefebvre, Das Recht auf Stadt, Hamburg 2016.

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532847 Gefiederte Freunde und haarige Objekte. Strategien der Environmental Art

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 14-18 14tgl. (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Betrifft man gegenwärtig eine Ausstellung oder Galerie, ist es sehr wahrscheinlich, auf künstlerische Arbeiten zu treffen, die sich mit Natur auseinandersetzen. Die denaturierenden Effekte überwiegen dabei eindeutig gegenüber gegenständlicher Nachahmung von Natur. Es werden Wechselverhältnisse von Natur und Kultur konkretisiert, organische Materialien für den künstlerischen Prozess

engagiert oder Natur als Gegenstand ökologischer Politik expliziert. Die Kunstwerke widmen sich dabei nicht nur Lebewesen als Identifikationsfiguren und Indikatoren ökologischer Zusammenhänge (die gefiederten Freunde), sondern bevorzugen die riskanten Verbindungen, die „haarigen Objekte“, die sich nach Bruno Latour nicht mehr auf die natürliche Welt eingrenzen und somit naturalisieren lassen, sondern in ihren Verwicklungen mit menschlichen Praktiken gedacht werden müssen.

Als Strategien der Environmental Art lassen sich dabei insbesondere Formen der Parodie, Aneignung und Simulation wissenschaftlicher Arbeitsweisen (archivieren, präparieren, dokumentieren, implementieren) ausmachen. Naturwissenschaftliche Vermittlungsformen, Methoden und Übereinkünfte werden kritisch reflektiert, häufig unterstützt durch philosophische und kulturwissenschaftliche Theorien. Das Seminar fragt im Zusammenhang mit einer Analyse der interdisziplinären Konzepte der Environmental Art (Nachhaltigkeit, Ökologie, Systemtheorie, Ortsspezifität usw.) auch nach der Geschichte und den Vorläufern dieser Auseinandersetzung mit Natur und Wissenschaft, etwa in der Prozesskunst und Land Art.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung, Referatsverschriftlichung, multimediale Präsentation

### **532848 Neurostimulationen als Kulturtechniken zwischen Grenzauflösungen, Neuverortungen und Enhancement-Visionen**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	M. Kalmbach-Özdem

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Eine invasiv stimulierende Verbindung zwischen Gehirn und Computer ist medizinischer Alltag. Dabei ist die Medizintechnik um 'Gehirn-Computer-Schnittstellen' nicht nur als naturwissenschaftlich-technisches Produkt zu sehen, sondern vor allem auch als kultur-technische Leistung mit historischen Wurzeln. Mit der Integration der technischen Elemente in den menschlichen Körper verschieben wir die Grenzverläufe zwischen biologischen und artifiziellen Entitäten sowie zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Handlungsteilnehmern. Es stehen die daraus resultierenden Aushandlungsleistungen hin zu einer Gestaltungs-Kultur im Mittelpunkt des Seminars. In diesem Seminar sollen Gehirn-Computer-Schnittstellen als Kulturtechniken definiert werden. Aus einer historischen Kulturanalyse leitet sich die Art und Weise ab, wie wir uns als Menschen wahrnehmen und interpretieren. Es soll der Mensch als verknüpf-, einstell- und gestaltbare Entität im Rahmen eutoper Welt- und Technikbilder sowie deterministischer Menschenbilder dargestellt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden Schnittstellenhandlungen und Grenzverschiebungen zwischen Gehirn und Computer bestimmt und analysiert. Es soll daran angegliedert herausgearbeitet werden, dass im 'Möglichsein' von Gehirn-Computer-Schnittstellen zugleich therapeutische als auch nicht-therapeutische Nutzungsmöglichkeiten liegen, deren Potential langfristig neue Kulturstandards setzten werden.

In dem Lektüreseminar soll der Zugang zu diesem grundlegenden, aber teilweise sehr komplexen Text, der in Einführungen oft nur gestreift wird, über die historische Kontextualisierung und die Rezeptionen aus verschiedenen Bereichen erarbeitet werden.

Prüfung:

Hausarbeit, Referatsverschriftlichung, multimediale Präsentation

### **532849 Amateur Films: small, short, simple (englisch)**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	10-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	R. Cedeño Montaña

1) findet vom 17.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Small gauge films are historically bound up with the entrance of film into the home. Three factors facilitated this movement: a reduced gauge, a nonflammable base, and containers. With them amateur film practices flourished and became part of the leisure time of the bourgeois upper classes in USA and Europe. The spreading of amateurism in film making was modulated by the emergence of successive small gauge film formats. The reduction of the film surface for storage and projection determined the size and weight of the equipment: camera, projector, and screen. Although these apparatuses and formats were limited when compared to those used by the film industry, their reduction allowed them to be carried and operated without much prior instruction and preparation. Most of amateur film formats combine the use of safety film with a film developing process that is simple and secure enough to be done outside specialised facilities. This simplicity in media processing operations is characteristic of electronic media, but it is not always obvious in photochemical media due to the laborious work required to develop the pictures.

In the first part, this seminar proposes to study the technical history of small gauge film formats and their relation to amateur film making from the end of the 19th century to the 1970s. In the second part, we will tackle the production of short super 8 mm films engaging in the three phases of the amateur practice, shooting, developing, and screening. The aim is garner an insight in the amateur practices of media production from experience while combining it with historical and theoretical discussions and reflection.

Organisatorisches:

For advance registration, please contact [cemontar@hu-berlin.de](mailto:cemontar@hu-berlin.de).

Prüfung:

Multimediales presentation

### **5328490 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**

2 SWS					E. Roy
SE					

This interdisciplinary seminar, at the intersection of cultural studies, anthropology, technology studies and cultural history, will explore the senses in relation to the formation of knowledge. It will raise questions such as: How do we apprehend and mediate, through text, sensory worlds? How can senses and sensations from the past be approached? How are senses constructed historically, and is an history of the senses possible? How does technological artefacts organise – whilst shaping or manipulating – the sensorial continuum? Why are senses always already political? It will ask whether it is possible to decentre hard text-based knowledge and enquiry through a turn to material, sensual and embodied practices of meaning-making. A visit of a museum or archive (tbc) will be organised; written and audiovisual sources will be mobilised.

Dates: 13.01.2017; 14.01.2017; 20.01.2017

Organisatorisches:



For advance registration, please contact elodie.amandine.roy@hu-berlin.de

Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation

## KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien

**532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann,  
H. Brohm  
1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532850 Reformsiedlungen, Freihäfen, Steueroasen. Zur Archäologie der ökonomischen Ausnahmezone**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 A. Echterhölter  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Internationale Geldflüsse scheinen zunehmend in rechtlichen Sonderzonen zu münden. Die Migranten hingegen verbleiben immer länger außerhalb eines vollgültigen Rechtsstatus, welcher Bedingung ökonomischer Selbständigkeit ist. Beide Phänomene weisen die gleiche Struktur auf: Erkennbar werden Ausnahmen, Risse oder Lücken in der vermeintlich so homogenen Struktur des rechtlich einheitlich verfassten Nationalstaats. Die reibungsfreie Zirkulation der Güter, Werte und Personen in der globalisierten Moderne erweist sich als unterminiert (Saskia Sassen).

Diese Gegenwartsdiagnose ist Anlass für eine historische Nahaufnahme unterschiedlicher ökonomischer Zonen. Jede Sitzung ist einer solchen gewidmet, wobei möglichst materialnah an historischen Berichten, Reisebeschreibungen und Dokumenten gearbeitet wird. Recherche und Umgang mit neuen Quellentypen stehen Zentrum des Seminars.

Paradoxerweise ist die Migration Anlass für die hoffnungsreichsten wie die katastrophalsten Siedlungen: Utopische Projekte wie Robert Owens »New Harmony« treffen hart auf die Geschichte der Slums und Lager. Die kalifornischen Kommunen liegen neben den Reservaten der First Nations. Was zeichnet den Hamburger Freihafen aus, der oftmals als Blaupause für heutige Steueroasen beschrieben wird? Wie werden Grenzen markiert und Regeln eingeführt? Eine besondere Quelle für regionale ökonomische Verhältnisse sind die Sondergelder (LETS), etwa die Lokalwährungen der Anarchisten aus dem spanischen Bürgerkrieg, die Lagergelder des Faschismus, oder die Guerillawährungen wie diejenige der Machno-Bewegung in der heutigen Ukraine. Gemeinsam wird so ein Atlas der Sonderzonen erarbeitet.

Prüfung:

Hausarbeit, Referatsverschriftlichung

**532851 Biologische Medientheorie II. Medien der Photosynthese: Die Sonne essen**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 P. Berz  
Fr 14-18 Einzel (2) GEO 47, 0.09 P. Berz  
1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
2) findet am 27.01.2017 statt

Jetzt im Herbst die Feier aller sicht- und denkbaren Farben, im Frühjahr das zarte Grün „auf seidenen Boden“ (Hölderlin/Heidegger), im Sommer die forcierte Auffaltung grüner Schirme alias Blätter im Sonnenlicht: Daß Pflanzen am und mit dem Licht leben, formt die Biosphäre unseres Planeten wie kaum eine zweite Tatsache. Auch die Tiere leben davon bis zum geschichtlichen Wesen, dem Menschen, im Zeitalter fossiler Energien. Das Seminar tut erste Schritte in die Beziehung der Pflanzen zum Licht und ihre Wissensgeschichte. Wenn eine Pflanze einen Gott nötig hätte, so würde sie die Sonne anbeten, so dachte Schelling. „Eating the Sun. How plants power the planet“, so denkt es in unseren Tagen Oliver Morton. Das Seminar wird sich basalen Medien der Photosynthese nähern: Antennensystemen zur Lichternte, Transportmedien für Elektronen und den grünen oder roten Organellen. Es wird einen Blick in die Erdgeschichte werfen. Die sogenannte „Sauerstoffrevolution“ lenkte die geostory in andere Bahnen. Sie wurde gemacht von den ersten Einzellern, die Licht in Energie verwandelten, um das Wassermolekül zu spalten. Als Technik des geschichtlichen Wesens kommt daraus eines Tages auch die Utopie einer neuen Wirtschaftsform: das vielleicht unerreichbare, glückliche Ende des fossilen Zeitalters in einer Wasserstoffwirtschaft.

Literatur:

Linder Biologie. Lehrbuch für die Oberstufe, 19. Auflage, Stuttgart 1983: S. 103 – 119, Stoffwechsel und Energiehaushalt der Pflanze. 2. Die Photosynthese; Lynn Margulis/Dorion Sagan: Leben. Vom Ursprung zur Vielfalt (engl.: What is life?), 1999 (Spektrum) Heidelberg, Berlin, S. 158 – 175, Kapitel 8: Die Umwandlung des Sonnenlichts; Oliver Morton: Eating the Sun. How Planets Power the Planet, London 2007 (Harper Perennial 2009).

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

## 532852 Reflections – Medienkritik und Videokunst

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 L. Siebertz  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Videokunst etablierte schon immer eine selbstkritische und reflektierende Sicht auf das eigene Medium. Die Sammlung des Video-Forums des n.b.k. (Neuer Berliner Kunstverein) versammelt zahlreiche Positionen zeitgenössischer Videokünstler\*innen, in denen selbstreflexive Medienkritik formuliert wurde (z.B. Klaus von Bruch, Hito Steyerl, Björn Melhus oder Dara Birnbaum). Sichtungen dieser künstlerischen Positionen und Recherchen vor Ort bieten den Ausgangspunkt für diese Übung. In Kleingruppen werden Konzepte für eigene künstlerische Videos erstellt und umgesetzt, die jeweils eine eigene visuelle Position formulieren sollen. Dabei werden Grundlagen der experimentellen Mediengestaltung, Kameraführung und Videoschnitt vermittelt und ein kollaboratives künstlerisches Arbeiten erprobt. Die fertigen Arbeiten werden in den Räumlichkeiten des Video-Forums des n.b.k. (Neuer Berliner Kunstverein) im Rahmen eines Screenings einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Video-Forum (n.b.k.) statt.

Organisatorisches:

Es wird um persönliche Anmeldung unter [an.lena.siebertz@googlemail.com](mailto:an.lena.siebertz@googlemail.com) gebeten.

Prüfung:

multimediale Präsentation

## 532856 Berliner Szenen – kulturelle Praktiken zwischen Musik, Kunst und Prekarität

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	12-16	Einzel (1)	SO 22, 0.02	B. Ludewig
	Fr	12-16	Einzel (2)	SO 22, 0.03	B. Ludewig
	Sa	12-16	Einzel (3)	GEO 47, 0.10	B. Ludewig
	Fr	12-16	Einzel (4)	SO 22, 0.03	B. Ludewig
	Sa	12-16	Einzel (5)	GEO 47, 0.10	B. Ludewig
	Fr	12-16	Einzel (6)	SO 22, 0.03	B. Ludewig
	Fr	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.09	B. Ludewig
	Fr	12-18	Einzel (8)	GEO 47, 0.09	B. Ludewig

- 1) findet am 27.10.2016 statt
- 2) findet am 18.11.2016 statt
- 3) findet am 19.11.2016 statt
- 4) findet am 20.01.2017 statt
- 5) findet am 21.01.2017 statt
- 6) findet am 10.02.2017 statt
- 7) findet am 16.12.2016 statt
- 8) findet am 17.02.2017 statt

In Berlin gibt es unzählige Szenen, welche die Stadt und das kulturelle Leben (mit)gestalten. Berlin ist zu einem Anlaufpunkt für die nationalen und internationalen Kunst- und Musik-Szenen geworden. Durch die spezifischen historischen und subkulturellen Gegebenheiten in Berlin konnte sich hier ein Milieu der Kreativen aufbauen, welches eine besonders intensive Eigendynamik entwickelt hat und wo ein Fünftel aller Erwerbstätigen direkt und indirekt mit der Kreativ-Ökonomie verbunden ist. Gleichzeitig finden in Berlin Prozesse statt, die im Kleinen ebenso auf andere Städte übertragbar sind, da die Transformation von der industriellen, zur post-fordistischen Stadt hin zur Creative City von vielen Städten heute als ökonomische Zukunftsperspektive fokussiert wird. Daher kann Berlin auch als ein soziales, kulturelles und ökonomisches Laboratorium gedeutet werden.

Das Seminar will Berliner Szenen in Kunst und Musik genauer unter die Lupe nehmen und diese Ambivalenzen beleuchten und erforschen. Dies geschieht anhand eines konkreten Beispiels – einer Forschung mit und auf dem CTM Festival, einem Festival an der Schnittstelle von Musik, Kunst und Technologie. Anhand des Festivals soll untersucht werden, wie die Events dieser Szenen immer stärker mit ökonomischen und politischen Aspekten der Gesellschaft verflochten sind. Welche Gegenwartskultur repräsentieren die Festivals, welche Gemeinschaften, Lebenswelten, Potentiale und Räume ermöglichen sie, welche kulturellen Praktiken kommen hier zur Anwendung? Das Seminar geht diesen Fragen mittels Theorien und Diskursen zu Szenen und prekärer Kulturarbeit nach; es untersucht Szenen und Events mittels ethnografischer Methoden; als Beziehungen – zwischen Personen, Netzwerken, Institutionen, Orten, Technologien, Bedeutungen und Materialitäten.

Organisatorisches:

Interessenten werden um persönliche Anmeldung unter [Bianca.Ludewig@culture.hu-berlin.de](mailto:Bianca.Ludewig@culture.hu-berlin.de) gebeten. **Es können leider keine Anmeldungen mehr angenommen werden (siehe oben)!**

Beachten Sie, dass zusätzlich zu den bereits angegebenen Sitzungen noch weitere Termine während des CTM Festivals in der Zeit vom 27. Januar bis zum 5. Februar 2017 hinzukommen!

Prüfung:

Hausarbeit

## Examenskolloquien

### 532860 BA-MA-Kolloquium

2 SWS 2 LP  
CO Mi 14-16 wöch. GEO 47, 4.30 I. Därmann

Das Kolloquium dient der Vorstellung und gemeinsamen Besprechung der Abschlussarbeiten im BA- und MA-Studium. Dabei sollen alle Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere konzeptionelle und methodische Fragen, aber auch Gesichtspunkte der Darstellungsökonomie und des wissenschaftlichen Schreibens behandelt werden.

Im Hinblick auf die je besonderen Frage- und Themenstellungen sind – neben Projektpräsentationen – gemeinsame Lektüren relevanter Texte bzw. die Besprechung einschlägiger Kapitel aus den jeweiligen Abschlussarbeiten möglich.

Der Besuch des Kolloquiums ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Melden Sie sich bitte an bei Frau Yvonne Kult an: [ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de)

**532861 Examenskolloquium**1 SWS  
CO

2 LP

Block

P. Löffler

Interessenten werden um persönliche Anmeldung unter [petra.loeffler@hu-berlin.de](mailto:petra.loeffler@hu-berlin.de) gebeten. Die genauen Termine des Kolloquiums werden Ihnen dann mitgeteilt.

**532862 Examenskolloquium**2 SWS  
CO2 LP  
Mo

16:30-18:30

14tgl. (1)

GEO 47, 4.30

C. Bruns

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind. Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich ([ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de))

**532863 Examenskolloquium**1 SWS  
CO2 LP  
Fr

14-20

Einzel (1)

SO 22, 0.02

P. Felsch

Fr

14-20

Einzel (2)

SO 22, 0.02

P. Felsch

1) findet am 20.01.2017 statt

2) findet am 03.02.2017 statt

**532864 Examenskolloquium (BA und MA-KandidatInnen)**1 SWS  
CO2 LP  
Mo

16-18

14tgl./2

GEO 47, 4.05

L. Feierstein

**Achtung: beginnt erst in der 2. Woche!!**

Organisatorisches:

Um Anmeldung unter [lfeierstein@culture.hu-berlin.de](mailto:lfeierstein@culture.hu-berlin.de) wird gebeten! Die genauen Termine werden später mitgeteilt.

**532865 Forschungskolloquium BA und MA**3 SWS  
CO2 LP  
Mo

12-15

wöch. (1)

GEO 47, 4.30

B. Lange

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

**532866 Examenskolloquium**1 SWS  
CO2 LP  
Di

18-20

14tgl. (1)

GEO 47, 4.30

H. Brohm

1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt

**532867 Examenskolloquium**1 SWS  
CO

Fr

13-18

Einzel (1)

GEO 47, 4.30

A. Echtermöller

Fr

13-18

Einzel (2)

GEO 47, 4.30

A. Echtermöller

Fr

13-18

Einzel (3)

GEO 47, 4.30

A. Echtermöller

1) findet am 21.10.2016 statt

2) findet am 18.11.2016 statt

3) findet am 03.02.2017 statt

**532868 Kolloquium für Examenskandidat/innen**1 SWS  
CO

Block

J. Köhne

Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende in der Abschlussphase und für Doktorand/innen. Voraussetzung ist eine persönliche Anmeldung per email: [julia.koehne@culture.hu-berlin.de](mailto:julia.koehne@culture.hu-berlin.de). Die genauen Termine des Kolloquiums werden Ihnen bei Zeiten mitgeteilt.

## Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

### 5200003 Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien

4 SWS 6 LP  
PL Fr 10-13 wöch. (1) MO 40, 114 A. Grimm,  
A. Vogelpohl

1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Geisteswissenschaftler/innen, die sich auf ein Berufsfeld mit redaktioneller und publizistischer Ausrichtung vorbereiten, sehen sich heute einem Aufgabenspektrum gegenüber, das multimediale Kompetenzen voraussetzt.

Die vielfachen Möglichkeiten, die moderne digitale Bild-, Ton- und Filmtechniken mittlerweile bieten, haben die Anforderungen an redaktionelles Arbeiten enorm verändert. Durch die Dominanz von Online-Kommunikations- und Präsentationsformen ist Text immer häufiger auch in Kombination mit audiovisuellen Ausdrucksmitteln gefordert. So ist es für jede/n Geisteswissenschaftler/ in empfehlenswert, sich in diesem Bereich versierte Kenntnisse über den Einsatz der jeweils richtigen Methode aus dem großen Spektrum crossmedialen Arbeitens anzueignen.

In unserem Seminar nähern wir uns diesem Feld auf der theoretischen und auf der praktischen Ebene.

#### THEORIE:

Wir vermitteln theoretische Fachkenntnisse und erkunden die Bandbreite von "Visuellem Story Design". Welche Mittel crossmedialen Arbeitens stehen zur Verfügung? Welche Geräte sind wann sinnvoll einsetzbar? Welche Konsequenzen zieht die Entscheidung für redaktionelles Arbeiten mit audiovisuellen Mitteln nach sich? Was muss bedacht werden sowohl in technischer wie auch insbesondere inhaltlicher Hinsicht? Nicht alles, was schick aussieht, trägt inhaltlich. Wir zeigen den Weg auf vom Konzept bis zum fertigen Produkt und seiner Veröffentlichung auf. Neben den Fragen der Umsetzung spielt auch das Thema der Bild-, Persönlichkeits- und Urheberrechte eine Rolle.

#### PRAXIS:

Wir wenden die Theorie konkret auf die Praxis an. Im Kurs entwickeln die Teilnehmer/innen unter unserer Anleitung ein Projekt, das sie mit Visuellem Story Design realisieren. Anhand eines übergreifenden Themas konzipieren die Teilnehmer individuell oder in kleinen Teams ein Produkt, das die Möglichkeiten crossmedialen Arbeitens mit audiovisuellen Mitteln möglichst breit ausschöpft. Alle Kursteilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses eine DVD mit allen im Kurs entstandenen Projektergebnissen.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte: Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen und Erledigung der Übungsaufgaben, Beteiligung am Abschlussprojekt.

#### Organisatorisches:

Die Dozentinnen Alexandra Grimm und Astrid Vogelpohl, sind eine Bürogemeinschaft mit langer Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Filmprojekte. (www.grivo.de) Filmautorin, Regisseurin, Produzentin und diplomierte Medienpädagogin, AVID-Editorin und Dozentin sind dabei zentrale Kompetenzen, die wir auf uns vereinen.

## Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auch bei den fakultätsübergreifenden Angeboten, im Sprachenzentrum sowie im Career Center!

### 520009 Studium global-Wege ins Ausland

2 SWS 3 LP  
SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Schneider  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten, d.h. Auslands-Bafög.

Die Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor. Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Wintersemester 2016/17. Der Kursschlüssel lautet **sg2017**.

Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

### 532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### 532877 Präsenztraining

2 SWS 3 LP  
UE Do 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 A. Borchert  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Das Präsenztraining basiert auf theaterpädagogischen Wahrnehmungs- und Sensibilisierungs-Übungen. Ausgehend von der Bedeutung des Wortes Präsenz geht es dabei um das Trainieren von Anwesenheit in der Gruppe. Mit Hilfe dieser Übungen werden Situationen improvisiert, in denen die Teilnehmenden vor einer Zuhörerschaft agieren. In der Reflexion durch die Gruppe und

in Eigenreflexion gewinnen die Teilnehmenden ein Bewusstsein ihrer Wirkung auf andere und trainieren die vielfältigen Mittel, die sie einsetzen möchten. Das Ziel ist, wie ein/e Magier/Magierin die Fäden über das eigene Handeln und die Wirkung, die erzielt werden soll, in der Hand zu haben.

Eine Unterrichtseinheit ist folgendermaßen aufgebaut:

- Wahrnehmungsübungen im Raum, der anderen Personen, an sich selbst;
- Sensibilisierungsübungen des Körpers, der Sinne;
- Körper- und Stimmtraining zur Sensibilisierung;
- Kleine improvisierte Szenen, in denen zu zweit, allein oder in der Gruppe vor dem Rest der Gruppe auf Grundlage von Aufgabenstellungen Theater gespielt wird.

Der Vorteil des Trainings ist, dass sich in einem geschützten Raum, in dem Bewertungen zunächst außen vorgelassen werden, die Teilnehmenden auf individuelle Art und Weise in Ihren Wirkungen auf andere ausprobieren können, ohne in vorgezeichnete Schemata eingepasst zu werden. So können sie ein Selbstbewusstsein im Auftreten vor anderen und in der Wertschätzung anderer beim Zuhören gewinnen.

Organisatorisches:

Da die Teilnehmer\*innenzahl auf **15 Studierende** festgelegt ist, wird **dringend** um persönliche Voranmeldung unter [annetteg.borchert@web.de](mailto:annetteg.borchert@web.de) gebeten.

<b>84 001</b>	<b>Sammlungen als Instrument der Kultur- und Wissenschaftspolitik</b>						
	2 SWS						
	SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 3031	C. Weber, PR Rahempour	

Berlin verfügt über eine einzigartige Sammlungslandschaft, deren Struktur aufgrund ihrer besonderen Geschichte sehr stark von politischen Umbrüchen geprägt ist. Im Seminar möchten wir uns zunächst einen Überblick über relevante Sammlungen in Berlin verschaffen, und zwar mit Blick auf Vergangenheit und Gegenwart. Dazu gehören nicht nur Museen, sondern auch Lebenssammlungen wie im Botanischen Garten, Sammlungen in wissenschaftlichen Einrichtungen und institutionenübergreifende Projekte wie das Humboldt-Forum. In einem zweiten Teil werden wir an ausgewählten Beispielen untersuchen, welche Intentionen mit der Einrichtung, dem Erhalt, der Verlagerung oder der Schließung von Sammlungen verbunden sind und wie sich der Einfluss von unterschiedlichen kultur- und wissenschaftspolitischen Interessen auf die Berliner Sammlungslandschaft ausgewirkt hat und aktuell wirkt.

<b>84 002</b>	<b>Ausstellungspraxis II</b>						
	2 SWS						
	SE	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 3031	C. Weber, EB Esch, LG Gallé, SK Kreft, U. Moldrzyk	

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen in der Durchführung von Ausstellungsprojekten. Dabei geht es insbesondere um Fragen der Ausstellungskonzeption und -kommunikation. Die Seminarteilnehmer werden – fachlich begleitet von Ausstellungsexpert\_innen – ein Konzept für eine geplante Dauerausstellung in neuen Räumlichkeiten des Museums für Naturkunde Berlin entwickeln.

## Überfachlicher Wahlbereich

Hier finden Sie eine Auswahl empfohlener Veranstaltungen aus dem Programm "Vielfalt der Wissensformen" sowie den Q-Tutorien- und Projektortutorienprogrammen. Informieren Sie sich bitte auch in den anderen universitätsweiten Angeboten.

<b>5210206</b>	<b>Kartografische Darstellungen als literaturwissenschaftliches Verfahren zur Beschreibung von Raumstrukturen in Berlin-Romanen</b>						
	2 SWS						
	QT	Di	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 3.138	F. Sodemann	
	1) findet ab 25.10.2016 statt						

Das Q-Tutorium soll durch die Produktion von topographischen und diagrammatischen Karten neue Erkenntnisse über Berlin-Romane anhand literarisch-gesellschaftlicher Epochenumbrüche zur Zeit der Weimarer Republik ermöglichen. Dabei sollen Parallelen und Unterschiede zwischen narratologischen und gesellschaftlich-soziologischen Raumentwicklungen aufgezeigt werden. In einer Kombination aus *Close und Distant Reading* soll auch Gebrauch von Volltextsuchen gemacht werden, was neben der Untersuchung der großen kanonischen Werke wie *Berlin Alexanderplatz* den Zugriff auf einen größeren Korpus von Literatur und somit eine größere statistische Dichte der Ergebnisse ermöglicht.

Das Q-Tutorium richtet sich gleichermaßen an Studenten der Geisteswissenschaften, insbesondere der Literaturwissenschaften und der Soziologie, als auch an Studenten der Geographie und der Informatik.

Das Q-Tutorium arbeitet nach der Methode des Forschenden Lernen, d.h. es werden in kleinen Gruppen einzelne Forschungsaspekte des *Distant Reading* herausgearbeitet. Diese werden dann während des gesamten Semesters sowohl inhaltlich als auch in der visuellen Ausgestaltung weiterverfolgt.

Literatur:

Moretti, Franco: Kurven, Karten und Stammbäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte. Frankfurt am Main 2009; ders.: Distant Reading. Konstanz 2016.

<b>5210207</b>	<b>Kanon – Kunst – Klischee Weibliches Schreiben im geteilten Deutschland</b>						
	2 SWS						
	PT	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.007	K. Neukirch, M. Pela	

Dieses PT ist praxisorientiert. Die Arbeitsweisen der Literaturwissenschaft werden von uns interdisziplinär erprobt und angewendet. Konkret wird im Winter eine am Titel des Tutoriums angelehnte Podiumsdiskussion veranstaltet. Wir recherchieren und interviewen außerhalb und führen unser Wissen dann im Frühjahr produktiv in einem gemeinsam gestalteten Podcast zusammen. Unsere vorgegebene Literaturliste ist abenteuerlich, kurz und stellt eine schillernde Auswahl von Autorinnen der jüngeren literarischen Vergangenheit dar. Wie werden diese gemeinsam besprechen und als Ausgangspunkt für unsere Zusammenarbeit verwenden. Die Werke sollen den kritischen Fragenstellungen nach einem allgemeinem literarischem Kanon, ästhetischen Nuancen und Verfahren sowie dem Aufspüren von Klischees und deren Zutreffen als Angebot und Reibungsfläche dienen. Organisatorisch hängt die Gestaltung und Verteilung von Aufgaben mit der Zahl der Teilnehmenden zusammen.

#### Literatur:

Irmtraud Morgner: Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura. Roman in dreizehn Büchern und sieben Intermezzos (1974); Jutta Heinrich: Das Geschlecht der Gedanken (1977); Sarah Kirsch/Irmtraud Morgner/Christa Wolf: Geschlechtertausch. Drei Geschichten über die Umwandlung der Verhältnisse (1980); Christa Wolf: Cassandra (1983). Brigitte Kronauer: Frau Mühlenbeck im Gehäus (1984).

Alle zu lesenden Titel sind in unseren Bibliotheken zu finden, aber auch ausnahmslos antiquarisch günstig zu erstehen. Aufwandsbemessen sollten die Romane von Morgner und Kronauer für einen maximalen Inhaltsgewinn schon vor Semesterbeginn in Augenschein genommen werden.

### 5270085Ü Scholarly Forgetting (deutsch-englisch)

2 SWS

SPJ

Di

12-14

Einzel (1)

UL 6, 3071

H. Lamers

1) findet am 18.10.2016 statt

We all forget things. Academia, however, is one of the institutes that is supposed not to forget. Science and scholarship produce, accumulate, and preserve knowledge. But is this the complete picture? Whereas histories of science and scholarship mostly focus on the ever-progressive accumulation of knowledge, the reorganization of data also involves processes of forgetting. These processes are notoriously difficult to grasp and often fall outside the scope of the historian's attention.

For this Q-Team, we invite students from all disciplines to explore a historic(al) case study of 'scholarly forgetting' from their preferred discipline and historical era, from antiquity to the 21<sup>st</sup> century. Specifically, we focus on processes of unintentional forgetting as they may result from the invention of knowledge-creating tools. In other words, it explores the 'Vergessenspotential' of knowledge tools like lexica, lenses, and labels, assuming that such aids not only help managing information but, in the process of re-organization, may also promote oblivion. From this perspective, we will reflect upon evolutions within our own disciplines in an interdisciplinary context.

The Q-Team is suited for MA-students and advanced BA-students. The Team is tightly connected to the explorative project 'A Fresh Look Back-wards: Scholarly Forgetting in the History of the Humanities', funded by the Volkswagen Foundation, and excellent results may be incorporated into this project.

**Basic bibliography (for preparation):** Burke, P. 2016. What is the History of Knowledge? Cambridge: Polity. Dimbath, O., and P. Wehling. 2011. "Soziologie des Vergessens: Konturen, Themen und Perspektiven." In Soziologie des Vergessens, by O. Dimbath, 7-34. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. Schlieben-Lange, B. 1984. "Vom Vergessen in der Sprachwissenschaftsgeschichte; zu den 'Ideologen und ihrer Rezeption im 19. Jahrhundert'." Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (Vandenhoeck & Ruprecht) (53/54): 18-36.

#### Organisatorisches:

Weitere Termine werden mit den Teilnehmern in der ersten Sitzung am 18.10., 12 Uhr, Raum 3071, besprochen.

### 53 075 Der NSU-Komplex - Staat und Nazis Hand in Hand? (Teil 2)

2 SWS

5 LP

PT

Mo

16-18

wöch. (1)

UNI 3, K12b

I. Fischer

1) findet ab 24.10.2016 statt

Die Selbstenttarnung des NSU jährt sich dieses Jahr zum fünften Mal. Die Aufklärung dieser rassistischen Mord- und Anschlagsserie ist weit von ihrem Ende entfernt. Noch immer sind viele Fragen offen: die nach der Auswahl der Opfer, die die Angeklagte Zschäpe weigert sich zu beantworten; die Rolle staatlicher Behörden und V-Leute in der rechten Szene, warum die Angehörigen jahrelang im Fokus der Ermittlungen standen und ein rassistisches Motiv bis zum 4.11.2011 ausgeschlossen wurde. Diese Fragen konnten der Prozess vor dem OLG München und die vielen Untersuchungsausschüsse auf Bundes- und Landesebene bislang nur unzureichend beantworten. Daher sollen in diesem Projektutorium die politische/parlamentarische Aufarbeitung analysiert werden. Warum wurden und werden rechte/rassistische Gruppen und Angriffe nicht als solche erkannt und benannt? Könnte der Begriff "collusion" hier nutzbare Erklärungen liefern? Anhand des derzeit laufenden Untersuchungsausschusses im Bundestag wollen wir die Aufarbeitung weiter betrachten. Dazu sind der Besuch einer Sitzung geplant und die Diskussion mit Ausschussmitgliedern. Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll sich anschließend der wissenschaftlichen Aufarbeitung gewidmet werden. Welche Leerstellen sind in Forschung und Lehre festzustellen? Hier tritt das Projektutorium in eine Projektphase. Die Teilnehmer\_innen sollen in Kleingruppen ein Projekt entwickeln, welchen Beitrag Student\_innen und Lehrende bei der Aufarbeitung des NSU-Komplexes leisten können.

### 5336109 Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft

2 SWS

QT

Mo

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

L. Beisel,

P. Phan

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Nach der Natur gezeichnet und in fürstlichen Gärten bestaunt, bei lebendigem Leib sezziert und in Sammlungen zur Schau gestellt – Tiere sind aufs Engste mit der Geschichte der Künste und Wissenschaften verzahnt. Im Rahmen unseres Q-Tutoriums „Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft“ wollen wir Schlaglichter auf eine Kulturgeschichte des Betrachtens und Sammelns von Tieren werfen:

Wer sieht und sammelt wann welche Tiere und zu welchem Zweck? Welche kulturellen, sozialen und politischen Zuschreibungen prägen zu unterschiedlichen Zeiten das Verhältnis von Mensch und Tier?

Welche Wissensordnungen und Naturkonzeptionen werden in der neueren Geschichte in ihren Begegnungen deutlich?  
 Das Q-Programm der HU Berlin ist ein Labor für neue Lehr- und Lernformen. In einer interdisziplinären Gruppe wollen wir uns einen eigenen Zugang zum spannungsreichen Verhältnis von Mensch und Tier erarbeiten – ein Thema, das sich in der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung mittlerweile als produktives Forschungsfeld etabliert hat.

### 5336110 Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland

2 SWS

PT

Mo

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 3.30

N. Krekeler,  
A. Wolff

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Projektstudium widmet sich Geschichtskonstruktionen der Shoah im Film. Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist die Annahme, dass Shoah-Filme die in ihrem Entstehungskontext gängigen Vorstellungen von der Shoah aufgreifen, verarbeiten und reproduzieren, zugleich aber auch einen Beitrag zur Konstruktion von Geschichte leisten, also auch Urheber solcher Bilder und Vorstellungen sind. An ausgewählten Filmen soll exemplarisch herausgearbeitet werden, in welchem Zusammenhang die dramaturgischen, ästhetischen und narrativen Strukturen der Filme zu den jeweiligen Shoahdiskursen in der ost-deutschen, west-deutschen und vereinigten deutschen Gesellschaft von 1945 bis in die Gegenwart stehen.

Für diese Untersuchung werden zwei Fragen leitend sein: Welche Geschichtsbilder der Shoah entwerfen die Filme im Laufe der Jahrzehnte? Und in welchem Verhältnis stehen die filmisch erzeugten Geschichtsbilder zu der jeweiligen Gegenwart, der sie entstammen und auf die sie wirken? Um diesen Fragen nachgehen zu können, müssen wir zum Einen gründliche Betrachtungen und -analysen der Filme vornehmen und uns zum Anderen über die geschichtlichen Entstehungskontexte sowie die Shoah-Erinnerungsdiskurse informieren. Deshalb möchten wir sowohl Kunsthistoriker\_innen, Film- und Medienwissenschaftler\_innen als auch Historiker\_innen und Kulturwissenschaftler\_innen mit allem Nachdruck einladen, die Veranstaltung mit ihren Kenntnissen zu bereichern.

Literatur:

Eine Literaturliste wird mit dem Seminarplan in der ersten Sitzung ausgehändigt. Zur (fakultativen) Vorbereitung können folgende Texte dienen:

Bruns, Claudia: *"Welchen der Steine du hebst". Filmische Erinnerung an den Holocaust*, Berlin 2012.

Frölich, Margit/Jureit, Ulrike/Schneider, Christian (Hrsg.): *Das Unbehagen an der Erinnerung. Wandlungsprozesse im Gedenken an den Holocaust*, Frankfurt a.M 2012.

Groehler, Olaf: „Der Holocaust in der Geschichtsschreibung der DDR“, in: Moltmann, Bernhard/Kiesel, Doron/Cilly Kugelman u.A. (Hrsg.): *Erinnerung. Zur Gegenwart des Holocaust in Deutschland-West und Deutschland-Ost*, Frankfurt am Main 1993, S. 47-66.

Herbert, Ulrich: „Der Holocaust in der Geschichtsschreibung der Bundesrepublik“, in: Moltmann, Bernhard/Kiesel, Doron/Cilly Kugelman u.A. (Hrsg.): *Erinnerung. Zur Gegenwart des Holocaust in Deutschland-West und Deutschland-Ost*, Frankfurt am Main 1993, S. 31-46.

Wende, Waltraud 'Wara': *Geschichte im Film. Mediale Inszenierungen des Holocaust und kulturelles Gedächtnis*, Stuttgart 2002.

### 840010 Investigating the Mind: The Contribution of Psychiatry and Psychology to Criminal Justice (englisch)

2 SWS

SE

Block (1)

HV 5, 0203

R. Enescu

1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Experimental studies on human memory carried out at the end of the 19<sup>th</sup> century by psychologists contributed largely to the discredit of eyewitnesses. Lay witnesses - the main source of information at that time - were not any longer reliable and experts in criminalistics or medicine replaced them eagerly.

The investigation of the mental state of defendants, of the credibility of witnesses, and the prognosis of the dangerousness allowed in the second half of last century new categories of experts - psychiatrists and psychologists - to be involved in the judicial process. In the past fifteen years, forensic neuroscience emerged as a new discipline aiming at the detection of deception among others. With recent studies and reports presented by experts in court cases, the seminar addresses forensic disciplines investigating the mind, their limitations and their scientific foundations.

**The seminar will be held as Blockseminar and also integrates online sessions;**

**Vorbesprechung Freitag, 21. Oktober, 16-18 Uhr**

### 840011 The Practice of Courts with Criminal Cases involving Forensic Evidence: Legal Truth and Scientific Truth (englisch)

1 SWS

WS

Fr

Block (1)

HV 5, 0203

R. Enescu

1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Law and science, two powerful institutions, converge and at the same time show their differences in the criminal justice process. The seminar investigates how truth in law and truth in science are involved in the admission of forensic evidence. How does scientific uncertainty intersect with the legal process? The recent discovery of wrongful convictions involving forensic evidence addresses this question and opens a large debate among forensic scientists and legal scholars.

Participants are invited to attend trials of the regional court of Berlin, the largest of its kind in Germany with three different locations. The court in Moabit tries in first instance serious crimes and in second instance less serious crimes on appeal against first instance judgments of the local courts.

The seminar investigates how courts can use forensic results and simultaneously take into account their scientific limitations.

**The Workshop will be held as Blockseminar and also integrates online sessions;**

**Vorbesprechung Freitag, 21. Oktober, 18-19 Uhr**

**84 003****De cometis: Zur Kulturgeschichte der mathematischen Physik**

2 SWS

SE

Do

16-18

wöch. (1)

UL 6, 3031

T. da Costa e  
Silva,  
S. Zieme

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

»Nova stella, novus rex!« könnte der Schlachtruf gewesen sein, als im April 1066 Wilhelm dem Eroberer ein Komet am Himmel erschien, der ihm den Sieg über seinen Widersacher Harold II. vorhersagte und ihn somit zum späteren König von England machte. Dem römischen Kaiser Claudius waren die Zeichen circa tausend Jahre zuvor weniger gut gewogen. Der Komet, den er im Jahre 54 sah, brachte ihm wenige Monate später den Tod. Seinem Nachfolger Nero sollte dies nur recht sein.

Über zwei Jahrtausende war die Erscheinung von Kometen untrennbar mit Aberglauben verknüpft. Erst 1687 gelang es Isaac Newton, die mathematischen Prinzipien darzulegen, denen der Lauf eines Kometen folgt.

Löste damit die naturwissenschaftliche Ratio einen mystischen Glauben und die Zeichen von Anfang, Ende, Wandel, Schrecken, Untergang oder Tod ab?

Wir werden uns diesem Thema im ersten Teil des Seminars zunächst über Texte von Johannes Kepler, Isaac Newton und Edmond Halley und somit einem Blick auf das Entstehen einer mathematischen Beschreibung des Himmelsphänomens annähern. Nach einem Exkurs über die Vorstellungen zu Kometen in der Antike werden wir uns auch mit der modernen Bedeutung und dem Charakter dieser Himmelserscheinung in der Literatur, Physik und Wissensgeschichte auseinandersetzen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, wie sich bei Kometen mystische, kulturhistorische, naturwissenschaftliche und fiktionale Prinzipien gegenseitig bedingen und miteinander verzahnen.

Im zweiten Teil des Seminars wird durch die Studierenden in einem Prozess des forschenden Lernens und mittels Projektarbeit diese Fragestellung weiter ausgebaut und anhand von selbst gewählten Schwerpunkten vertieft. Ziel ist es, am Ende des Seminars die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit auszustellen und die erarbeiteten Inhalte über die Gruppe der Teilnehmenden hinaus zu präsentieren.

**84 004****Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit**

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch. (1)

FRS191, 4088

A. Dombrowski,  
B. König,  
A. Kuntosch,  
M. Milicevic,  
A. Toland,  
L. Wortmann

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Was ist das Zweinutzungshuhn, und wie trägt es zu einer nachhaltigeren Landnutzung bei? Warum braucht es neue Formen der Kommunikation und der Gestaltung, um den Diskurs über Nachhaltigkeit in der Gesellschaft zu stärken? Und welchen besonderen Beitrag können hier disziplinübergreifende Perspektiven leisten? Unser Seminar ist Teil des interdisziplinären Studienprogramms »Vielfalt der Wissensformen« und richtet sich an Studierende der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften, beispielsweise aus Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften, Biologie und Geographie, Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Soziologie, Philosophie und Psychologie, Medien-, Informations- und Wirtschaftswissenschaften sowie Kunstgeschichte. Die Studierenden der HU arbeiten dabei mit Studierenden des Produkt-, Kommunikations- und Interface Designs der FH Potsdam zusammen. Gemeinsam diskutieren wir das Verhältnis von Mensch und Nutztier und erforschen Alternativen im System moderner Lebensmittelproduktion. Anhand des Regionalprojekts „ei care“ untersuchen wir, welche neuen Kreisläufe in der Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln möglich sind, welche Wissens- und Organisationsformen dafür benötigt werden und wie diese mit unterschiedlichen inhaltlichen Zugängen und künstlerisch-gestalterischen Methoden beschrieben und vermittelt werden können. Dabei werden wir selbst forschend und kreativ tätig und entwickeln in interdisziplinären Teams Wissenslandkarten, die sich kritisch, praktisch und experimentell mit komplexen Aspekten von Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Das Lehrangebot bietet sowohl Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt an der HU – im Rahmen des BMBF geförderten und am IRI THESys angesiedelten Projekts ginkoo – wie auch die Möglichkeit zum problemorientierten Lernen. Das Seminar ist eine Kooperation zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachhochschule Potsdam.

**84 005****Curating Knowledge**

2 SWS

SE

Di

Block (1)

HV 5, 0323-26

G. Avenarius,  
N. Doll,  
S. Macdonald,  
S. Moller,  
F. Stuhl

1) findet ab 28.09.2016 statt

**Achtung: Seminarbeginn bereits am 28. September 2016****Anmeldung bis zum 20. September 2016**

Wie erschließen sich Besucher\_innen eine Ausstellung? Welche unterschiedlichen Vermittlungsformate gibt es und wie kann man diese erforschen? Welche Form der Vermittlung kann die Komplexität einer wissenschaftlichen Ausstellung für Besucher\_innengruppen spannend gestalten? Wen sollen Vermittlungsformate ansprechen?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich der erste Teil des Seminars im Sommersemester 2016 in Theorie und Praxis mit dem Ziel eigene Ideen für Vermittlungsformate und zur Besucher\_innenforschung zu entwickeln, die im Wintersemester 2016/2017 in der Ausstellung »+ultra. gestaltung schafft wissen« des Interdisziplinären Labors Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität zu Berlin im Martin-Gropius-Bau umgesetzt werden sollen.

Im zweiten Teil geht es nun um die konkrete Umsetzung der erarbeiteten Vermittlungsideen und die Beforschung der Besucherresonanz in der Ausstellung. Die Ausstellung wird am 29. September 2016 eröffnet. Das Seminar ist daher als Blockseminar angelegt und findet hauptsächlich vor Semesterbeginn statt.



An 3 Terminen in der Eröffnungswoche werden Vermittlungs- und Forschungsformate in Workshops erprobt, sowie Vermittlungs- und Kommunikationstechniken im Umgang mit den Besuchern trainiert. Im Verlauf des Semesters werden die Vermittlungsformate weiterhin betreut, evaluiert und dokumentiert.

Auch der zweite Teil des Seminars »Curating Knowledge« wird im Rahmen des interdisziplinären Studienprogramms »Vielfalt der Wissensformen« (bologna.lab) am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik angeboten und steht Studierenden aller Disziplinen offen, unabhängig davon ob sie am ersten Teil teilgenommen haben.

Das Seminar bietet allen Studierenden die Chance wissenschaftlich reflektiert in die praktische Ausstellungsvermittlung einzusteigen und diese ggfs. zu beforschen.

Die Präsenzzeit liegt im Wintersemester bei 16 SWS. Die Durchführung während der Ausstellungslaufzeit (30.09.2016 – 08.01.2017) ist abhängig vom Format und wird in den Workshops festgelegt.

#### **Seminarzeiten**

Mittwoch, **28. September 2016**, 10 – 14 Uhr

Freitag, **30. September 2016**, 10 – 14 Uhr

**Ab 1. Oktober 2016** : Beginn der Führungsformate durch die Ausstellung und der Besucherforschung

Feedbackrunden in der Woche vom **04.10.2016 bis 09.10.2016**

**Die Feedbackrunde vom Donnerstag, 24. November wird auf den 10. November. 10-12 vorverlegt, Treffpunkt ist:**

**Seminarraum, Sophienstr. 22a, 2. HH, 2.Etage, li.**

Donnerstag, **19. Januar 2017**, 10 – 14 Uhr

### **84 006 Kulturtechnik be-greifen: Epistemische Dinge mit fischertechnik**

2 SWS

SE Do 18-20 wöch. (1) UL 6, 3031 S. Döring

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Nachvollzug einiger Meilensteine der Technikgeschichte mit den Mitteln des Konstruktionsbaukastensystems fischertechnik. Aufbau und Funktion von mechanischen Instrumenten wie Flaschenzug und Getriebe bis hin zu elektronischen Medien wie Zeitsignal und Radar lernt man am besten durch Selbermachen. Praxis, Theorie und Geschichte gehen dabei wortwörtlich Hand in Hand. In einem zweiten Schritt gilt es, das fischertechnik-System als einen »carrier« dieser Form von Wissensgeschichte zu begreifen. Auf der Ebene einer Methodenbetrachtung agiert der Baukasten selbst wissensgenerierend.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachdisziplinen, die mit Modellen oder nach modularem Baukastenprinzip Wissen organisieren. Handwerkliches Geschick ist willkommen, aber keine Einstiegsvoraussetzung.

### **84 007 Forensic Sciences: Origins, Developments and Limitations (englisch)**

2 SWS

VL Do 14-16 wöch. (1) UL 6, 3031 R. Enescu

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Over the past twenty years, science and crime have become frequent ingredients of films, radio and television series, exhibitions as well as famous court cases reported by the media. On which specialist knowledge are they based and what covers the term forensic?

The diversity of scientific disciplines and techniques contributing to the judicial process equals the difficulty in presenting forensic sciences as a unified field of knowledge. A generous definition includes every scientific or technical contribution to a legal decision, whereas a stricter one underlines the contributions of natural sciences (chemistry, biology, physics) to the investigation of crime. The lecture series presents a selection of sciences and techniques from the last 150 years, with an emphasis on forensic methods applied in the present days. It also shows how the institutionalization of forensic sciences in police forces and at universities has led to the creation of the Federal Criminal Police Office and to academic studies in criminalistics.

### **84 008 From Signing Contracts to Identifying Criminals: A Critical History of Fingerprinting (englisch)**

2 SWS

SE Fr 14-16 wöch. (1) HV 5, 0203 R. Enescu

1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt

The potential of fingerprints to identify individuals was first used to sign contracts. In criminal cases, the practice of fingerprinting was introduced by police forces in Dresden in 1903 and recognized as a piece of evidence by the Federal Court of Justice in 1952. Clear fingerprints are most of the time not available at crime scenes; therefore ambiguous fingerprints represent the majority of the material analyzed by examiners. The contemporary use of large databases and of automated fingerprint identification systems relies on specialists in informatics developing matching algorithms. Despite their ability to compare a large number of registered fingerprints, these algorithms depend on the quality of fingerprint images.

The seminar investigates the development of techniques for revealing and comparing fingerprints and discusses the standard of comparison in Germany. It also addresses the difficulties and potential mistakes involved in the interpretation of fingerprints and the transfer of fingerprint recognition to the authentication of identities in areas such as asylum applications (EURODAC) and workplaces.

### **84 009 Wrongful Convictions and Forensic Evidence (englisch)**

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. (1) HV 5, 0203 R. Enescu

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Forensic evidence has been applied mostly to convict the authors of a crime. In the first criminal case in Germany using a blood test (the murder of Lucie Berlin in 1904), the main suspect had been convicted after one forensic expert testified that the bloodstains found on an item had a human and not an animal source.

A large study undertaken by Karl Peters investigated in 1970 wrongful convictions in the Federal Republic of Germany. Since 1980, forensic sciences, especially DNA analysis, accelerated the reopening of cases to acquit wrongfully convicted persons in post-conviction procedures. Over the past thirty years, scholars in the natural sciences, the social sciences and the humanities have extensively investigated the admissibility of forensic evidence in courts. Specific categories of evidence were first considered reliable and led to a large number of convictions before being discredited by recent studies.

Forensic sciences are discussed in light of presentations addressing the two sides – incriminating or exonerating – of forensic pieces of evidence. Their shift in reliability and in admissibility is presented from the perspective of the disciplines involved in their interpretation.

## BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2006

### Theorien, Methoden, Kanon

<b>532810</b>	<b>Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden</b>	2 SWS VL	2 LP / 4 LP Mi	14-16	wöch. (1)	UL 6, 3038/035	C. Bruns
	1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532811</b>	<b>Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien</b>	2 SWS VL	2 LP / 4 LP Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.301	I. Därmann
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532820</b>	<b>Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532821</b>	<b>Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.03	I. Därmann
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>532822</b>	<b>Poststrukturalismus und Postcolonial Studies. Eine Einführung</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	B. Lange
	1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>532823</b>	<b>Kulturwissenschaft - eine historische Einführung vom 18. bis 21. Jahrhundert</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	S. Willer
	1) findet vom 24.10.2016 bis 20.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>532824</b>	<b>Wovon wir reden, wenn wir von Kultur reden</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	P. Felsch
	1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>532825</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Ästhetik</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	A. Lucci
	1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						

## KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

- 532812 Einführung in die materielle Kultur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532826 Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532827 Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Köhne  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532828 Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532829 Gegenstände der Bürokratie**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532832 Die Materialität der Fotografie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 18-20 wöch. (1) SO 22, 0.03 H. Brohm  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

Wegen des Ausfalls des Seminars von Frau Vöhringer, für das wir kurzfristig keinen Ersatz besorgen konnten, kann es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten bei Ihrer Semesterplanung kommen. Um dem zu begegnen, ist es in diesem Fall möglich, sich die LV bei Frau Köhne als SE an zurechnen. Für andere individuelle Lösungen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532830 Die deutsch-jüdische Moderne**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 18-20 wöch. (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532833 Ästhetik des Oneirischen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532834 Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Lange  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532835 Der verdächtige Blick**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Gräfe  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532836 Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Jany  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532837 Der Bauch von Berlin**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532838 Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Fourment, U. Zeigermann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien

Sollte es wegen des kurzfristigen Ausfalls des SE zu den Theorien des Mythos zu Schwierigkeiten in Ihrer Semesterplanung kommen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

**532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann, H. Brohm  
 1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

- 532839 Biopolitik und Überlebens-Formen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 F. Schmieder  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532840 Theorien des Mythos - fällt leider aus!**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fällt aus! 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.09 A. Gehrlach  
 Do  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532841 Geschichten des Anthropozän**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Müller  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr,  
 J. Köhler  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532843 Facetten des Utopischen: Religion, Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Briesse  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*
- 532844 Polin – Einblicke in die Geschichte eines mitteleuropäischen Kontinents**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 Di 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 1) findet am 20.02.2017 statt  
 2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532845 Stilfragen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532858 Nationaljüdisches und frühzionistisches Denken 1862-1914**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 M. Herrmann  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532842 Test, Test, Test... Techniken, Praktiken und Medien von Testverfahren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-14 Einzel (1) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (2) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (3) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (4) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (5) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (6) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (7) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (8) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (9) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 1) findet am 20.10.2016 statt  
 2) findet am 27.10.2016 statt  
 3) findet am 17.11.2016 statt  
 4) findet am 01.12.2016 statt  
 5) findet am 08.12.2016 statt  
 6) findet am 05.01.2017 statt  
 7) findet am 19.01.2017 statt  
 8) findet am 02.02.2017 statt  
 9) findet am 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532846 Die Erfindung des „Nutzers“**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 C. Kamleithner  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532847 Gefiederte Freunde und haarige Objekte. Strategien der Environmental Art**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-18 14tgl. (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532848 Neurostimulationen als Kulturtechniken zwischen Grenzauflösungen, Neuverortungen und Enhancement-Visionen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**532849 Amateur Films: small, short, simple (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 R. Cedeño Montaña  
 1) findet vom 17.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**5328490 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**

2 SWS

SE

*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

E. Roy

**KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien****532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

A. Echterhölter

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 10***532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Mi

18-20

wöch. (1)

DOR 26, 208

I. Därmann,  
H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11***532850 Reformsiedlungen, Freihäfen, Steueroasen. Zur Archäologie der ökonomischen Ausnahmezone**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

SO 22, 0.03

A. Echterhölter

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17***532851 Biologische Medientheorie II. Medien der Photosynthese: Die Sonne essen**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Do

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 0.09

P. Berz

Fr

14-18

Einzel (2)

GEO 47, 0.09

P. Berz

1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt

2) findet am 27.01.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17***532852 Reflections – Medienkritik und Videokunst**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mi

14-18

wöch. (1)

SO 22, 0.02

L. Siebertz

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18***532856 Berliner Szenen – kulturelle Praktiken zwischen Musik, Kunst und Prekarität**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Do

12-16

Einzel (1)

SO 22, 0.02

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (2)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Sa

12-16

Einzel (3)

GEO 47, 0.10

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (4)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Sa

12-16

Einzel (5)

GEO 47, 0.10

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (6)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Fr

14-18

Einzel (7)

GEO 47, 0.09

B. Ludewig

Fr

12-18

Einzel (8)

GEO 47, 0.09

B. Ludewig

1) findet am 27.10.2016 statt

2) findet am 18.11.2016 statt

3) findet am 19.11.2016 statt

4) findet am 20.01.2017 statt

5) findet am 21.01.2017 statt

6) findet am 10.02.2017 statt

7) findet am 16.12.2016 statt

8) findet am 17.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18***BA Kulturwissenschaft (Beifach) Studienordnung 2006**

## KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

- 532812 Einführung in die materielle Kultur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532826 Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532827 Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Köhne  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532828 Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532829 Gegenstände der Bürokratie**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532832 Die Materialität der Fotografie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 18-20 wöch. (1) SO 22, 0.03 H. Brohm  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

Wegen des Ausfalls des Seminars von Frau Vöhringer, für das wir kurzfristig keinen Ersatz besorgen konnten, kann es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten bei Ihrer Semesterplanung kommen. Um dem zu begegnen, ist es in diesem Fall möglich, sich die LV bei Frau Köhne als SE an zurechnen. Für andere individuelle Lösungen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532830 Die deutsch-jüdische Moderne**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 18-20 wöch. (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*



**532833 Ästhetik des Oneirischen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532834 Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Lange  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532835 Der verdächtige Blick**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Gräfe  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532836 Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Jany  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532837 Der Bauch von Berlin**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532838 Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Fourment, U. Zeigermann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien

Sollte es wegen des kurzfristigen Ausfalls des SE zu den Theorien des Mythos zu Schwierigkeiten in Ihrer Semesterplanung kommen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

**532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann, H. Brohm  
 1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

- 532839 Biopolitik und Überlebens-Formen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 F. Schmieder  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532840 Theorien des Mythos - fällt leider aus!**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fällt aus! 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.09 A. Gehrlach  
 Do  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532841 Geschichten des Anthropozän**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Müller  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr,  
 J. Köhler  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2014

### Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon

- 532810 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden**  
 2 SWS 2 LP / 4 LP  
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3038/035 C. Bruns  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532811 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien**  
 2 SWS 2 LP / 4 LP  
 VL Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.301 I. Därmann  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532820 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532821 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 I. Därmann  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

<b>532822</b>	<b>Poststrukturalismus und Postcolonial Studies. Eine Einführung</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Mo                      10-12                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      B. Lange 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>
<b>532825</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Ästhetik</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Di                          14-16                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      A. Lucci 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>
<b>532823</b>	<b>Kulturwissenschaft - eine historische Einführung vom 18. bis 21. Jahrhundert</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Mo                          16-18                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      S. Willer 1) findet vom 24.10.2016 bis 20.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>
<b>532824</b>	<b>Wovon wir reden, wenn wir von Kultur reden</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Mo                          18-20                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      P. Felsch 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>
<b>532870</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe A</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Mo                          12-14                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.10                      U. Mothes 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>532871</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe B</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Mo                          14-16                      wöch. (1)                      SO 22, 0.02                      C. Buscot 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>532872</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe C</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Di                          16-18                      wöch. (1)                      SO 22, 0.02                      S. Angene 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>532873</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe D</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Mi                          12-14                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.10                      S. Angene, U. Mothes 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>532874</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe E</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Do                          16-18                      wöch. (1)                      GEO 47, 0.07                      C. Buscot, U. Wagener 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>532875</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe F</b> 2 SWS                      3 LP / 5 LP TU                          Fr                          10-12                      wöch. (1)                      SO 22, 0.03                      U. Wagener 1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>

## Modul 1: Texte - Bilder - Dinge

- 532812 Einführung in die materielle Kultur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532826 Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 P. Löffler  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532827 Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Köhne  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532828 Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532829 Gegenstände der Bürokratie**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532832 Die Materialität der Fotografie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 18-20 wöch. (1) SO 22, 0.03 H. Brohm  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

Wegen des Ausfalls des Seminars von Frau Vöhringer, für das wir kurzfristig keinen Ersatz besorgen konnten, kann es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten bei Ihrer Semesterplanung kommen. Um dem zu begegnen, ist es in diesem Fall möglich, sich die LV bei Frau Köhne als SE an zurechnen. Für andere individuelle Lösungen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532830 Die deutsch-jüdische Moderne**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 18-20 wöch. (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## 532833 Ästhetik des Oneirischen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	H. Brohm
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					

## Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815      Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
VL	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 2097	B. Lange
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					

**532834      Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	B. Lange
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					

**532835      Der verdächtige Blick**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Gräfe
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					

## 532836 Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Jany
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					

**532837**      **Der Bauch von Berlin**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	J. Papadimas
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					

**532838 Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	E. Fourment, U. Zeigermann

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

## Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien

Sollte es wegen des kurzfristigen Ausfalls des SE zu den Theorien des Mythos zu Schwierigkeiten in Ihrer Semesterplanung kommen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

## 532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken

2 SWS	3 LP / 4 LP				
VL	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2091/92	A. Echthölter
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 10					

**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**

2 SWS	3 LP / 4 LP				
VL	Mi	18-20	wöch. (1)	DOR 26, 208	I. Därmann, H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

- 532839 Biopolitik und Überlebens-Formen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 F. Schmieder  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532840 Theorien des Mythos - fällt leider aus!**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fällt aus! 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.09 A. Gehrlach  
 Do  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532841 Geschichten des Anthropozän**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Müller  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr,  
 J. Köhler  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532843 Facetten des Utopischen: Religion, Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Briesse  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*
- 532844 Polin – Einblicke in die Geschichte eines mitteleuropäischen Kontinents**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 Di 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 1) findet am 20.02.2017 statt  
 2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532845 Stilfragen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532858 Nationaljüdisches und frühzionistisches Denken 1862-1914**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 M. Herrmann  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532842 Test, Test, Test... Techniken, Praktiken und Medien von Testverfahren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-14 Einzel (1) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (2) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (3) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (4) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (5) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (6) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (7) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (8) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (9) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 1) findet am 20.10.2016 statt  
 2) findet am 27.10.2016 statt  
 3) findet am 17.11.2016 statt  
 4) findet am 01.12.2016 statt  
 5) findet am 08.12.2016 statt  
 6) findet am 05.01.2017 statt  
 7) findet am 19.01.2017 statt  
 8) findet am 02.02.2017 statt  
 9) findet am 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532846 Die Erfindung des „Nutzers“**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 C. Kamleithner  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532847 Gefiederte Freunde und haarige Objekte. Strategien der Environmental Art**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-18 14tgl. (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532848 Neurostimulationen als Kulturtechniken zwischen Grenzauflösungen, Neuverortungen und Enhancement-Visionen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**532849 Amateur Films: small, short, simple (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 R. Cedeño Montaña  
 1) findet vom 17.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**5328490 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**

2 SWS

SE

*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

E. Roy

**Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien****532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

A. Echterhölter

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 10***532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Mi

18-20

wöch. (1)

DOR 26, 208

I. Därmann,  
H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11***532850 Reformsiedlungen, Freihäfen, Steueroasen. Zur Archäologie der ökonomischen Ausnahmezone**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

SO 22, 0.03

A. Echterhölter

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17***532851 Biologische Medientheorie II. Medien der Photosynthese: Die Sonne essen**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Do

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 0.09

P. Berz

Fr

14-18

Einzel (2)

GEO 47, 0.09

P. Berz

1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt

2) findet am 27.01.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17***532852 Reflections – Medienkritik und Videokunst**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mi

14-18

wöch. (1)

SO 22, 0.02

L. Siebertz

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18***532856 Berliner Szenen – kulturelle Praktiken zwischen Musik, Kunst und Prekarität**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Do

12-16

Einzel (1)

SO 22, 0.02

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (2)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Sa

12-16

Einzel (3)

GEO 47, 0.10

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (4)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Sa

12-16

Einzel (5)

GEO 47, 0.10

B. Ludewig

Fr

12-16

Einzel (6)

SO 22, 0.03

B. Ludewig

Fr

14-18

Einzel (7)

GEO 47, 0.09

B. Ludewig

Fr

12-18

Einzel (8)

GEO 47, 0.09

B. Ludewig

1) findet am 27.10.2016 statt

2) findet am 18.11.2016 statt

3) findet am 19.11.2016 statt

4) findet am 20.01.2017 statt

5) findet am 21.01.2017 statt

6) findet am 10.02.2017 statt

7) findet am 16.12.2016 statt

8) findet am 17.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18***Modul 8: Exemplarische Studien****532853 Verteilte Objekte**

2 SWS

3 LP / 4 LP

FS

Fr

10-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.10

P. Löffler

1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt



Fotografien und Filme sind Artefakte der materiellen Kultur, die in wissenschaftlichen Sammlungen, Archiven und Museen gleichermaßen Eingang gefunden haben. Sie verfügen über eine eigene Geschichte können mit einem Begriff Alfred Gells als ‚verteilte Objekte‘ behandelt werden. Das Projekt wird solche Objekte in Sammlungen, Archiven und Museen aufsuchen und deren verzweigte Geschichten rekonstruieren und aktualisieren.

Prüfung:  
Hausarbeit, multimediale Präsentation

### 5328530 Verteilte Objekte

2 SWS 2 LP  
FOK

P. Löffler

Das Kolloquium begleitet das gleichnamige Forschungsseminar, in dem auch die konkreten Termine bekanntgegeben werden.

### 532854 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität

2 SWS 3 LP / 4 LP  
FS Fr

10-14	Einzel (1)	SO 22, 0.02	S. Schwesinger, U. Schäfer
Fr	10-17	Einzel (2)	SO 22, 0.02
Fr	10-13	Einzel (3)	SO 22, 0.02
Fr	10-14	Einzel (4)	SO 22, 0.02
Fr	09-18	Einzel (5)	SO 22, 0.02
Fr	10-14	Einzel (6)	SO 22, 0.02

- 1) findet am 21.10.2016 statt  
2) findet am 28.10.2016 statt  
3) findet am 09.12.2016 statt  
4) findet am 16.12.2016 statt  
5) findet am 13.01.2017 statt  
6) findet am 24.02.2017 statt

Angeregt von Forschungsimpulsen z.B. der Sensory Studies, der historischen Anthropologie, der experimentellen Archäologie oder der Oralitätsforschung, lässt sich ein erneuertes Interesse der kulturgeschichtlichen Forschung an historischen Lebenswelten feststellen. In diesem Zuge wird auch versucht, sich über innovative Methoden alltägliche historische Situationen zu erschließen. Das Seminar rückt diesbezüglich die Partizipation an öffentlicher Kultur, z.B. in Form von politischer, sakraler oder ökonomischer Praxis in den Fokus. Ziel ist es, ausgehend von einer überwiegend fragmentarischen Quellenlage - sowie darüber hinaus - Szenarien öffentlicher Kultur zu modellieren und zu simulieren, um materielle Artefakte und schriftliche Quellen besser einordnen und verstehen zu können. Anhand einer der bedeutendsten Platzanlagen der Antike, der Athener Agora, versuchen wir uns, der historischen Lebenswelt der griechischen Polis in archaischer und klassischer Zeit anzunähern. Wir werden die Agora aus ihren vorhandenen Quellen heraus kennenlernen und darauf basierend ausgewählte Nutzungsszenarien, wie z.B. als Marktplatz oder Ort politischer Ansprachen, in Gruppenarbeit entwickeln. Mittels gemeinsam angefertigter Entwurfsmodelle werden diese Szenarien präsentiert und diskutiert, um anschließend in eine virtuelle Umgebung der Agora implementiert zu werden. Dafür findet ein Einführungsworkshop in die Game Engine »Unity« statt, die schlussendlich ermöglicht, diese Szenarien auch als virtuelle Realität erfahrbar zu machen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet statt in Kooperation mit dem Forschungsprojekt »Analogspeicher. Auralisationen archäologischer Räume« des EXC Bild Wissen Gestaltung. <https://www.interdisciplinary-laboratory.hu-berlin.de/de/basisprojekte/Analogspeicher-II>

Prüfung:  
multimediale Präsentation

### 5328540 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität

2 SWS 2 LP  
FOK

S. Schwesinger,  
U. Schäfer

Das Kolloquium begleitet das gleichnamige Forschungsseminar, in dem auch die konkreten Termine bekanntgegeben werden.

### 532855 Cross-dressing im filmischen Transfer

2 SWS 3 LP / 4 LP  
FS Fr

10-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	Y. Li
Fr	14-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.07

- 1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
2) findet am 20.01.2017 statt

Cross-dressing, d.h. die Praxis der Aneignung vestimentärer und performativer Codes des anderen Geschlechts, überschreitet die Geschlechtergrenze und macht Weiblichkeit und Männlichkeit als Konstruktion deutlich, indem diese als Spiel inszeniert werden. Cross-dressing kann sowohl die binäre Geschlechtermatrix hinterfragen und somit Kategorienkrisen hervorbringen als auch die Binarität restituieren. Im Seminar werden wir uns *drag* anhand theoretischer und kulturhistorischer Texte (u.a. Judith Butler, Elisabeth Bronfen, Marjorie Garber) sowie filmischer Beispiele aus dem Hollywood Kino und dem Hong Kong Cinema annähern. In diesem Seminar ist es vorgesehen, theoretische Reflexionen mit Medienpraxis zu verbinden. Interessierte Teilnehmer/innen können in Kleingruppen eigene Dokumentarfilmprojekte erarbeiten und diese umsetzen. Es werden konkrete Filmthemen erarbeitet und deren filmische Umsetzungen entwickelt. Die Filmproduktionen (Kameratechnik, Schnitt, Produktion) finden in Kooperation mit dem Medieninnovationszentrum Babelsberg statt. Die fertigen Filme werden in einer Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert.

Prüfung:  
Hausarbeit, multimediale Präsentation

## 5328550 Cross-dressing im filmischen Transfer

2 SWS 2 LP  
FOK

Y. Li

Das Kolloquium begleitet das gleichnamige Forschungsseminar, in dem auch die konkreten Termine bekanntgegeben werden.

## Modul 9: Abschlussmodul

### 532860 BA-MA-Kolloquium

2 SWS 2 LP  
CO Mi 14-16  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

wöch.

GEO 47, 4.30

I. Därmann

### 532861 Examenskolloquium

1 SWS 2 LP  
CO  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

Block

P. Löffler

### 532862 Examenskolloquium

2 SWS 2 LP  
CO Mo 16:30-18:30  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

14tgl. (1)

GEO 47, 4.30

C. Bruns

### 532863 Examenskolloquium

1 SWS 2 LP  
CO Fr 14-20  
Fr 14-20  
1) findet am 20.01.2017 statt  
2) findet am 03.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

Einzel (1)  
Einzel (2)

SO 22, 0.02  
SO 22, 0.02

P. Felsch  
P. Felsch

### 532864 Examenskolloquium (BA und MA-KandidatInnen)

1 SWS 2 LP  
CO Mo 16-18  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

14tgl./2

GEO 47, 4.05

L. Feierstein

### 532865 Forschungskolloquium BA und MA

3 SWS 2 LP  
CO Mo 12-15  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

wöch. (1)

GEO 47, 4.30

B. Lange

### 532866 Examenskolloquium

1 SWS 2 LP  
CO Di 18-20  
1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

14tgl. (1)

GEO 47, 4.30

H. Brohm

**532867 Examenskolloquium**  
 1 SWS  
 CO Fr 13-18 Einzel (1) GEO 47, 4.30 A. Echterhölter  
 Fr 13-18 Einzel (2) GEO 47, 4.30 A. Echterhölter  
 Fr 13-18 Einzel (3) GEO 47, 4.30 A. Echterhölter  
 1) findet am 21.10.2016 statt  
 2) findet am 18.11.2016 statt  
 3) findet am 03.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532868 Kolloquium für Examenskandidat/innen**  
 1 SWS  
 CO Block J. Köhne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

## Praxisveranstaltungen

**520009 Studium global-Wege ins Ausland**  
 2 SWS 3 LP  
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Schneider  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**5270085Ü Scholarly Forgetting (deutsch-englisch)**  
 2 SWS  
 SPJ Di 12-14 Einzel (1) UL 6, 3071 H. Lamers  
 1) findet am 18.10.2016 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**53 075 Der NSU-Komplex - Staat und Nazis Hand in Hand? (Teil 2)**  
 2 SWS 5 LP  
 PT Mo 16-18 wöch. (1) UNI 3, K12b I. Fischer  
 1) findet ab 24.10.2016 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**532877 Präsenztraining**  
 2 SWS 3 LP  
 UE Do 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 A. Borchert  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**5336109 Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft**  
 2 SWS  
 QT Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Beisel,  
 P. Phan  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

**5336110 Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland**  
 2 SWS  
 PT Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 N. Krekeler,  
 A. Wolff  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

- 84 001 Sammlungen als Instrument der Kultur- und Wissenschaftspolitik**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. UL 6, 3031 C. Weber,  
 PR Rahemipour  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 840010 Investigating the Mind: The Contribution of Psychiatry and Psychology to Criminal Justice (englisch)**  
 2 SWS  
 SE Block (1) HV 5, 0203 R. Enescu  
 1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 840011 The Practice of Courts with Criminal Cases involving Forensic Evidence: Legal Truth and Scientific Truth (englisch)**  
 1 SWS  
 WS Fr Block (1) HV 5, 0203 R. Enescu  
 1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 84 002 Ausstellungspraxis II**  
 2 SWS  
 SE Mi 14-16 wöch. UL 6, 3031 C. Weber,  
 EB Esch,  
 LG Gallé,  
 SK Kreft,  
 U. Moldrzyk  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 84 003 De cometis: Zur Kulturgeschichte der mathematischen Physik**  
 2 SWS  
 SE Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 T. da Costa e  
 Silva,  
 S. Zieme  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 84 004 Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit**  
 2 SWS  
 SE Di 10-12 wöch. (1) FRS191, 4088 A. Dombrowski,  
 B. König,  
 A. Kuntosch,  
 M. Milicevic,  
 A. Toland,  
 L. Wortmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 84 005 Curating Knowledge**  
 2 SWS  
 SE Di Block (1) HV 5, 0323-26 G. Avenarius,  
 N. Doll,  
 S. Macdonald,  
 S. Moller,  
 F. Stuhl  
 1) findet ab 28.09.2016 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 84 006 Kulturtechnik be-greifen: Epistemische Dinge mit fischertechnik**  
 2 SWS  
 SE Do 18-20 wöch. (1) UL 6, 3031 S. Döring  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*
- 84 007 Forensic Sciences: Origins, Developments and Limitations (englisch)**  
 2 SWS  
 VL Do 14-16 wöch. (1) UL 6, 3031 R. Enescu  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

**84 008 From Signing Contracts to Identifying Criminals: A Critical History of Fingerprinting (englisch)**  
2 SWS  
SE Fr 14-16 wöch. (1) HV 5, 0203 R. Enescu  
1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

**84 009 Wrongful Convictions and Forensic Evidence (englisch)**  
2 SWS  
SE Do 16-18 wöch. (1) HV 5, 0203 R. Enescu  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

## BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2014

### Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon

**532810 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden**  
2 SWS 2 LP / 4 LP  
VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3038/035 C. Bruns  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**532811 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien**  
2 SWS 2 LP / 4 LP  
VL Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.301 I. Därmann  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**532820 Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**532821 Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 I. Därmann  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**532822 Poststrukturalismus und Postcolonial Studies. Eine Einführung**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Lange  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**532823 Kulturwissenschaft - eine historische Einführung vom 18. bis 21. Jahrhundert**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Willer  
1) findet vom 24.10.2016 bis 20.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**532824 Wovon wir reden, wenn wir von Kultur reden**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 P. Felsch  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

<b>532825</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Ästhetik</b> 2 SWS SE 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	3 LP / 4 LP Di 14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	A. Lucci
<b>532870</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe A</b> 2 SWS TU 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Mo 12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	U. Mothes
<b>532871</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe B</b> 2 SWS TU 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Mo 14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.02	C. Buscot
<b>532872</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe C</b> 2 SWS TU 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Di 16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.02	S. Angene
<b>532873</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe D</b> 2 SWS TU 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Mi 12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Angene, U. Mothes
<b>532874</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe E</b> 2 SWS TU 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Do 16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Buscot, U. Wagener
<b>532875</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe F</b> 2 SWS TU 1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 5 LP Fr 10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.03	U. Wagener

## Modul 1: Texte - Bilder - Dinge

<b>532812</b>	<b>Einführung in die materielle Kultur</b> 2 SWS VL 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 4 LP Mi 10-12	wöch. (1)	UL 6, 3075	P. Löffler
<b>532826</b>	<b>Begleitseminar zur Vorlesung</b> 2 SWS SE 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>	3 LP / 4 LP Mi 14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	P. Löffler
<b>532827</b>	<b>Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker</b> 2 SWS SE 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>	Do 10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	J. Köhne

- 532828 Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532829 Gegenstände der Bürokratie**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532832 Die Materialität der Fotografie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 18-20 wöch. (1) SO 22, 0.03 H. Brohm  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

Wegen des Ausfalls des Seminars von Frau Vöhringer, für das wir kurzfristig keinen Ersatz besorgen konnten, kann es bedauerlicherweise zu Schwierigkeiten bei Ihrer Semesterplanung kommen. Um dem zu begegnen, ist es in diesem Fall möglich, sich die LV bei Frau Köhne als SE anzurechnen. Für andere individuelle Lösungen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532830 Die deutsch-jüdische Moderne**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 18-20 wöch. (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532833 Ästhetik des Oneirischen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

- 532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532834 Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Lange  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

<b>532835</b>	<b>Der verdächtige Blick</b> 2 SWS SE 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>	3 LP / 4 LP Di 16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Gräfe
<b>532836</b>	<b>Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen</b> 2 SWS SE 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>	3 LP / 4 LP Do 14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Jany
<b>532837</b>	<b>Der Bauch von Berlin</b> 2 SWS SE 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>	3 LP / 4 LP Mi 16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	J. Papadimas
<b>532838</b>	<b>Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse</b> 2 SWS SE 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>	3 LP / 4 LP Di 12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	E. Fourment, U. Zeigermann

## Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien

Sollte es wegen des kurzfristigen Ausfalls des SE zu den Theorien des Mythos zu Schwierigkeiten in Ihrer Semesterplanung kommen, wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung.

<b>532816</b>	<b>Äquivalenz   Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken</b> 2 SWS VL 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>	3 LP / 4 LP Di 14-16	wöch. (1)	UL 6, 2091/92	A. Echterhölter
<b>532817</b>	<b>Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft</b> 2 SWS VL 1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>	3 LP / 4 LP Mi 18-20	wöch. (1)	DOR 26, 208	I. Därmann, H. Brohm
<b>532839</b>	<b>Biopolitik und Überlebens-Formen</b> 2 SWS SE 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>	3 LP / 4 LP Mo 14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.03	F. Schmieder
<b>532840</b>	<b>Theorien des Mythos - fällt leider aus!</b> 2 SWS SE 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>	3 LP / 4 LP Fällt aus! Do 10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	A. Gehrlach
<b>532841</b>	<b>Geschichten des Anthropozän</b> 2 SWS SE 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>	3 LP / 4 LP Mo 12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	M. Müller



**532857 Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr,  
 J. Köhler  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

**532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532814 Kulturen des Traumes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532843 Facetten des Utopischen: Religion, Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Briesse  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532844 Polin – Einblicke in die Geschichte eines mitteleuropäischen Kontinents**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 Di 12-14 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
 1) findet am 20.02.2017 statt  
 2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532845 Stilfragen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Mersmann  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532858 Nationaljüdisches und frühzionistisches Denken 1862-1914**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 M. Herrmann  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

- 532842 Test, Test, Test... Techniken, Praktiken und Medien von Testverfahren**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-14 Einzel (1) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (2) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (3) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (4) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (5) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (6) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (7) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (8) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 Do 10-14 Einzel (9) GEO 47, 0.09 V. Tkaczyk  
 1) findet am 20.10.2016 statt  
 2) findet am 27.10.2016 statt  
 3) findet am 17.11.2016 statt  
 4) findet am 01.12.2016 statt  
 5) findet am 08.12.2016 statt  
 6) findet am 05.01.2017 statt  
 7) findet am 19.01.2017 statt  
 8) findet am 02.02.2017 statt  
 9) findet am 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*
- 532846 Die Erfindung des „Nutzers“**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 C. Kamleithner  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*
- 532847 Gefiederte Freunde und haarige Objekte. Strategien der Environmental Art**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-18 14tgl. (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*
- 532848 Neurostimulationen als Kulturtechniken zwischen Grenzauflösungen, Neuverortungen und Enhancement-Visionen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532849 Amateur Films: small, short, simple (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 R. Cedeño Montaña  
 1) findet vom 17.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 5328490 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**  
 2 SWS  
 SE E. Roy  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

## Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien

- 532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann, H. Brohm  
 1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

- 532850 Reformsiedlungen, Freihäfen, Steueroasen. Zur Archäologie der ökonomischen Ausnahmezone**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 A. Echthölter  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 532851 Biologische Medientheorie II. Medien der Photosynthese: Die Sonne essen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.09 P. Berz  
 Fr 14-18 Einzel (2) GEO 47, 0.09 P. Berz  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
 2) findet am 27.01.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 532852 Reflections – Medienkritik und Videokunst**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 L. Siebertz  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 532856 Berliner Szenen – kulturelle Praktiken zwischen Musik, Kunst und Prekarität**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-16 Einzel (1) SO 22, 0.02 B. Ludewig  
 Fr 12-16 Einzel (2) SO 22, 0.03 B. Ludewig  
 Sa 12-16 Einzel (3) GEO 47, 0.10 B. Ludewig  
 Fr 12-16 Einzel (4) SO 22, 0.03 B. Ludewig  
 Sa 12-16 Einzel (5) GEO 47, 0.10 B. Ludewig  
 Fr 12-16 Einzel (6) SO 22, 0.03 B. Ludewig  
 Fr 14-18 Einzel (7) GEO 47, 0.09 B. Ludewig  
 Fr 12-18 Einzel (8) GEO 47, 0.09 B. Ludewig  
 1) findet am 27.10.2016 statt  
 2) findet am 18.11.2016 statt  
 3) findet am 19.11.2016 statt  
 4) findet am 20.01.2017 statt  
 5) findet am 21.01.2017 statt  
 6) findet am 10.02.2017 statt  
 7) findet am 16.12.2016 statt  
 8) findet am 17.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

## Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2008

Bei Problemen der Zuordnung von LVs zu Modulen wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung!

### Historizität - Medialität

- 532903 Literarische Utopien, Theorien der Utopien und utopische Theorien.**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 LK Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.09 A. Gehrlach  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Utopien sind Texte, die sowohl literarischen Wert als auch einen theoretischen Anspruch politischer, normativer oder wissenschaftlicher Art haben. Als solche sind sie Texte auf der Grenze zwischen verschiedenen Text- und Reflexionsformen. In diesem Seminar wollen wir die klassischen Utopien ansehen (Morus, Campanella, Bacon), aber auch andere utopisch-literarische Imaginationen, die entweder von wissenschaftlichen Theoretikern geschrieben wurden (G. Tarde, E. Callenbach, B.F. Skinner) oder die genuin theoretische Texte mit einem utopischen Anspruch sind (E. Bloch, F. Jameson, J. C. Scott, E. O. Wright, T. Moylan). Daneben werden einige ausgewählte neuere Utopien mit dezidiert theoretischen Aspekten gelesen werden (T. Herzl, U. Le Guin, A. Rand).

Um insbesondere den literarischen Texten möglichst vollständig gerecht zu werden, wird dieses Seminar relativ lektüreaufwändig sein.

Prüfung:  
Hausarbeit

- 532912 Genealogien des Posthumanen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 P. Löffler,  
 J. Papadimas  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Unter dem Begriff ‚Posthumanismus‘ versammeln sich gegenwärtig kritische Positionen, die der Frage nach dem Verhältnis zwischen Technik und Mensch eine entscheidende Wendung geben, indem sie verstärkt die Handlungspotenziale nichtmenschlicher Entitäten (Pflanzen, Tiere, Bakterien, unbelebte Materie etc.) sowie die Wirkmächtigkeit ihrer mannigfaltigen Verschränkungen beobachten. Fragestellungen nach der Rolle des Menschen in einer ‚Kulturgeschichte der Dinge‘ (Christian Kassung) aufgreifend wird das Seminar aktuelle Positionen des Posthumanismus (u.a. von Karen Barad, Cary Wolfe und Rosi Braidotti) diskutieren und Genealogien dieses Denkens vor allem in den Lebenswissenschaften des 19. Jahrhunderts erforschen. Um persönliche Anmeldung wird gebeten.

Prüfung:  
Hausarbeit, multimediale Präsentation

**532916 Diskurs und Produktion. Zur Grundproblemen der Sprachphilosophie**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Tomsic  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das Seminar widmet sich einer zentralen Sprachproblematik, die von der Philosophie sehr früh wahrgenommen, aber auch vehement verdrängt wurde. Diese Problematik kann mit dem Ausdruck „diskursive“ bzw. „linguistische Produktion“ bezeichnet werden.

Die eigentümliche Verdoppelung der Sprache auf Kommunikation und Produktion hat schon die Begründer der systematischen Philosophie (Platon und Aristoteles) beschäftigt. Sie haben bemerkt, dass neben ihrer kommunikativen Leistung, die Aristoteles mit dem Begriff des organon zusammenfasste, die Sprache eine Anzahl an epistemologischen und potentiell sogar ontologischen Skandalen hervorbringt, die das philosophische Denken nicht ignorieren kann. Im späten 19 und frühen 20. Jahrhundert kehrt die hier umrissene Problematik massenweise wieder und wird zum epistemischen Gegenstand verschiedener Denkrichtungen bzw. Disziplinen. Im Bezug auf die diskursive Produktion begegnet man nun eine weitere Spaltung des Denkens. Die analytischen Philosophien etwa verfolgen weiterhin das aristotelische Programm einer normalisierenden Therapie der Sprache. Diese Entwicklung wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die Theorie der sprachlichen Performanz und Kommunikationsethik zugespitzt. Andererseits betraten im 20. Jahrhundert auch kritischere Denkströme die wissenschaftliche Bühne. Ihre Auseinandersetzung mit der diskursiven Produktion geht vielmehr von strukturellen Dynamiken und Instabilitäten aus und betrachtet die Sprache jenseits dessen, was der Mensch mit ihr anzustellen bestrebt. Diese wahrhaftig nicht-aristotelische Orientierung in der Sprachphilosophie wurde vornehmlich von Strukturalismus und Psychoanalyse vertreten, aber man begegnet sie zumindest teilweise auch in Heideggers späteren Seinsphilosophie.

Das Seminar wird sich an die beiden „Enden der Metaphysik“ konzentrieren, um einerseits die fortgehende ontologische und epistemologische Aktualität der sprachphilosophischen Probleme, die schon Platon und Aristoteles begegneten, nachzuweisen. Andererseits werden verschiedene moderne Auseinandersetzungen mit der diskursiven Produktion diskutiert (Wittgenstein, Heidegger, Strukturalismus). Dabei werden werden wir untersuchen, worin zum einen ihr Scheitern begründet liegt und in welcher Weise diese Probleme zum anderen neue gesellschaftskritische Perspektiven und moderne epistemische Paradigmen begründen.

Prüfung:  
Klausur, mündliche Prüfung

## Praktiken - Techniken

**532904 Machine Age: Diskurskonstellationen zwischen Mensch, Technik und Natur zu Beginn des 20. Jahrhunderts (I)**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE 09-17 Block (1) SO 22, 0.03 T. Cheung  
1) findet vom 21.02.2017 bis 23.02.2017 statt

In dem Seminar werden anhand ausgewählter Texte im Rahmen einer weiter angelegten kulturwissenschaftlichen Perspektive grundlegende Diskurskonstellationen und wichtige Problemlagen eingeführt und verdeutlicht, die sich zwischen den Wissens- und Praxisfeldern Mensch, Technik und Natur in den ersten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts einstellten. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf den Bereich Social Engineering gelegt. Das Seminar wird in folgenden Semestern mit anderen Schwerpunkten fortgesetzt. Für die Teilnahme und zur Vorbereitung ist zu Semesterbeginn eine persönliche Anmeldung beim Dozenten per Email notwendig.

Prüfung:  
Hausarbeit

**532906 Der menschliche Geist als Gegenstand der Wissenschaft (19. Jahrhundert)**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.10 L. Schlicht  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Prüfung:  
Hausarbeit

**532909 Das Wissen vom Feind – DDR-Staatssicherheit, Geheimnis und filmische Fiktion**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Geheimdienste spielen ihre Spiele mit der Wirklichkeit – Hinterlist, Geheimhaltung und Verrat, aber auch Legendenbildung und Täuschung gehören zum Repertoire der Wissensbildung. Die Fiktion ist dabei Teil der geheimdienstlichen Epistemologie und lässt sich durch filmische Ausgestaltungen aufschlüsseln. Am Beispiel des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR (MfS) wird der Zusammenhang von Staatssicherheit und Geheimnis, Fiktion und Verrat untersucht. Die Staatssicherheit ist nach 1989 ein beständiges Sujet in Kinofilmen wie in *Das Leben der anderen* (2005, R.: F. H. v. Donnersmarck) oder *Zwei Leben* (2012, R.: G. Maas / J. Kaufmann) und vor allem auch in Fernseh-Produktionen wie *Die n achrichten* (2005, R.: M. Geschonneck), *Der Stich des Skorpion* (2008, R.: S. Wagner), *Nasse Sachen* (2011, R.: J. Grieser) oder *Der Turm* (2012, R.: Ch. Schwowchow). Doch schon in den Jahrzehnten zuvor tritt die Staatssicherheit in Filmen in Erscheinung, z. B. in *Septemberliebe* (1960/61, R.: K. Maetzig), in *For eyes only* (1963, R.: J. Veiczi) oder in *Der Zug in die Ferne* (1989/90, R.: A. Dresen). Im Seminar steht die Analyse exemplarischer Filme im Zentrum. Es werden dabei historische Kontexte beleuchtet, die Geschichte, Methode und Struktur des MfS erschlossen sowie eine politische Theorie des Geheimnisses und der Fiktion konturiert. Von besonderem Interesse ist auch die Frage, welche gesellschaftliche Funktion der Fokussierung auf die Staatssicherheit in der Erinnerung an die DDR nach 1989 zukommt. Bei Interesse besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Exkursion in die ehemalige Zentrale des MfS in Berlin-Lichtenberg.

#### Literatur:

Jens Gieseke (2001): Mielke-Konzern. Die Geschichte der Stasi 1945–1990. Stuttgart, München: Deutsche Verlagsanstalt  
Eva Horn (2007): Der geheime Krieg. Verrat, Spionage und moderne Fiktion. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag

Prüfung:  
Hausarbeit

### 532918      **Jenseits der „Politik der Regierten“. Widerstand, Agency, Performativität und das radikale soziale Imaginäre im Kontext biopolitischer Gouvernamentalität**

2 SWS

SE

Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 1.308

U. Auga

Gegenwärtige Untersuchungen der Partizipation von Menschen unter Bedingungen von Prekarität gehen weiter als die Idee der Teilnahme der Marginalisierten an den Widerständen der Zivilgesellschaft oder identitären sozialen Bewegungen. Sie anerkennen den Bruch zwischen einer Zivilgesellschaft - immer noch verbunden mit dem Staat - durch die rechtsbasierte Staatsbürgerschaft und die Regierung von prekär lebenden Bevölkerungen. Gouvernamental regierte Bevölkerungen kreieren ihre eigene spezifische "Politische Beziehung mit dem Staat". Diesen Bereich nennt Chatterjee „political society of the governed“. Arjun Appadurai (2013) zeigt, wie die Regierten verschiedenste neue Strategien benutzen, um bestimmte Ziele zu erreichen. Diese „counter-governmentality“ sei ein Test für eine „deep democracy“, denn sie generiere neue gesellschaftliche Legitimierung und Kontexte der Solidarität. Mit Saba Mahmoods Politics of Piety (2005, 2012) wurden säkular-liberale Prinzipien des Widerstands in Frage gestellt und Subject Formation, Agency und Human Flourishing jenseits ‚westlicher‘ (feministischer) Vorstellungen von Freiheit unterstrichen. Ihre Überarbeitung von Michel Foucaults Widerstandsdiskurs und Judith Butlers Begriff der Performativität zeigt, dass sich Handlungsfähigkeit auch im Aneignen von Normen findet und darüber hinaus auch religiöse (Körper-) Praxen Agency und Human Flourishing ermöglichen, wobei diese in ihrem historischen Kontext verstanden werden müssten. Cornelius Castoriadis entwickelt das Konzept des „radical social instituting imaginary“, um eine Kollektivität jenseits von Identität zu beschreiben. Er schlägt nicht vor, wie eine Gesellschaft aussehen sollte, sondern legt den Fokus auf die ständige Re-Imagination durch die radikale Einbildungskraft. Interessant an den neuen Widerständen ist, dass sie Widerstand und gesellschaftlichen solidarischen Neuentwurf als offene Vision zusammen denken. Damit befinden sie sich in genealogischer Verwandtschaft zu verschiedenen dissidentischen Bewegungen des politischen Osteuropas, südlichen Afrikas, oder der Amerikas. Das Seminar führt zunächst in relevante Theorieansätze ein, um diese dann in der Analyse von unterschiedlichsten widerständigen Interventionen zu erproben. Beispiele des Dekolonisierens des öffentlichen Raumes können von politischen Interventionen der globalen Occupy Wall Street Bewegung über archivischen Widerstand wie die Gay and Lesbian Archives in Südafrika bis zu künstlerischen Interventionen wie dem ägyptischen Film 678, oder im Widerstand des Transperformers Laszlo Pearlman führen. Widerstand ist hier ein ermöglichender, performativer und materialer Akt.

#### Literatur:

Appadurai, Arjun, The Future as Cultural Fact. Essays on the Global Condition, Verso: London, New York 2013.  
Chatterjee, Partha, The Politics of the Governed, Reflections on Popular Politics in Most of the World, Columbia UP: New York 2004.  
Mahmood, Saba, Politics of Piety. The Islamic Revival and the Feminist Subject, Princeton UP: Princeton 2005, 2012.  
Muñoz, José Esteban, Cruising Utopia. The Then and There of Queer Futurity, New York University Press: New York, London 2009.

## Wahrnehmung - Imagination - Körper

### 532813      **Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL/SE

Mi

12-14

wöch. (1)

UL 6, 3075

J. Köhne

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

### 532814      **Kulturen des Traumes**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Di

16-18

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

H. Brohm

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

### 532907 Der Körper des Kollektivs: Europas Grenzdiskurse seit der Antike

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 14-18 14tgl. (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Grenzkonstruktionen sind teil individueller wie kollektiver Identitätsbildungsprozesse und damit ein wichtiger Teil des Politischen. Dies gilt auch für die Geschichte europäischer Grenzziehungsprozesse. Auf den ersten Blick denken wir meist an materielle Grenzen, die sich etwa durch Mauern oder Schlagbäume manifestieren. Dennoch sind materielle Grenzmarkierungen untrennbar mit symbolischen Grenzziehungsprozessen, wie sie sich etwa in historischen Karten zeigen, verbunden. In räumliche Kartierungen des ‚Eigenen‘ wie des ‚Fremden‘ fließen wiederum religiöse, geschlechtliche und rassistische Differenzformationen ein. In diesem Seminar werden wir uns zum einen theoretisch mit Grenzziehungs- und Intersektionalitätsprozessen befassen, andererseits Spuren in der Geschichte verfolgen, die Europa als Mythos, als Kollektivkörper und Grenzraum hervorgebracht haben. In diesem Sinn wird ein breites Spektrum unterschiedlicher Medien von der Antike bis in die Gegenwart hinein untersucht.

Prüfung:  
mündliche Prüfung, Hausarbeit

### 532908 Ethnizitätskonzepte

2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Altekamp  
1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Der Mensch ist ein Herdentier. Oft bestimmen die natürlichen Verwandtschaftsbeziehungen, in die er hineingeboren und mit denen er zusätzlich durch Partnerschaften assoziiert wird, die konkreten sozialen Verhältnisse, in denen er sein Leben verbringt. Darüber hinaus ist er in Gemeinschaften gestellt, deren Konstitution über Verwandtschaft und Familie hinausgeht. Das Seminar beschäftigt sich mit Konstruktionen und Konzepten dieser Gemeinschaften im 20. und 21. Jahrhundert. Es werden klassische 'wissenschaftliche' Positionen besprochen und einflussreichen 'ideologischen' Konzepten sowie 'populären' Vorstellungswelten gegenübergestellt.

Literatur:  
Einführender historischer Grundlagentext:  
Max Weber, Ethnische Gemeinschaften. In: Gesamtausgabe I 22-1. Wirtschaft und Gesellschaft 1. Gemeinschaften. Hg. v. Wolfgang J. Mommsen und Michael Meyer. Tübingen 2001, S. 162-190 [1912]

### 532913 „Wir, die polnischen Juden“ – Identitäten, Loyalitäten, Zeugenschaft

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
Di 10-12 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
1) findet am 20.02.2017 statt  
2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

„Ich bin Pole, weil es mir so beliebt“, schrieb der jüdisch-polnische Dichter Julian Tuwim (1894-1953) in seinem im New Yorker Exil verfassten Essay *Wir, die polnischen Juden* (1944), der im jüdisch-polnischen Diskurs den Rang eines Klassikers einnimmt. Tuwims Überlegungen zu inklusiven und exklusiven Identitätszuschreibungen sollen dem Seminar als Wegweisend dienen für eine Annäherung an die spezifische Problematik jüdischer Identität(en) im Kontext polnischer Geschichte. Im Vielvölkerstaat der *Rzeczpospolita* hatte sich bis zum Ende des 18. Jahrhunderts das „kulturelle Herzstück des Judentums“ herausgebildet (Christoph Münz) – dass diese *Rzeczpospolita* mit den Teilungen (1772, 1793, 1795) in die Katastrophe gerissen wurde, konnte nicht ohne Folgen für das polnische Judentum bleiben. Etwa die erste Hälfte des Semesters soll den Entwicklungen im 19. Jahrhundert gewidmet sein: Was bedeutete es, in einer „Nation ohne Staat“ zu leben, die drei verschiedenen Gesetzgebungen unterworfen war? Was bedeutete es, mit spezifischen Vorstellungen konfrontiert zu werden, die eben dieser Situation entsprangen (romantische Martyrologie, Messianismus, patriotisches Paradigma *powstanie: Aufstand*)? In der zweiten Hälfte des Semesters soll das 20. Jahrhundert betrachtet werden: in der Zeit zwischen 1918 und 1939, während der deutschen Besatzung Polens, in den Jahrzehnten der Volksrepublik Polen (mit dem Schwerpunkt auf 1968 und der daraus hervorgehenden Emigration) sowie in den aktuellen Reflexionen seit der Wende.

Literatur:  
Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen. Poznań 2011.  
Henryk Grynberg: Unkünstlerische Wahrheit. Ausgewählte Essays. Berlin 2014.  
Helga Hirsch, Barbara Engelking (Hg.): Unbequeme Wahrheiten: Polen und sein Verhältnis zu den Juden. Frankfurt/Main 2008.  
Maria Janion: Die Polen und ihre Vampire. Studien zur Kritik kultureller Phantasmen. Frankfurt/Main 2014.  
Karol Sauerland: Polen und Juden zwischen 1939 und 1968. Jedwabne und die Folgen. Wien 2004.  
Julian Tuwim: Wir, die polnischen Juden [eine Übersetzung des Essays wird für das Seminar zur Verfügung gestellt]

Prüfung:  
Hausarbeit

### 532914 Das radikal Böse

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Andronikashvili  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Prüfung:  
Hausarbeit

**532915 Giorgio Agamben: Ästhetik, Politik, Kulturkritik**

2 SWS

LK

Di

18-20

wöch. (1)

GEO 47, 0.07

A. Lucci

1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Der italienische Philosoph Giorgio Agamben (geb. in Rom 1942) ist seit der Veröffentlichung seines bekanntesten politischen Werkes, *Homo Sacer* (1995), weltweit berühmt worden. Seine Produktion bewegt sich zwischen Ästhetik ( *Kindheit und Geschichte* , *Die Idee der Prosa* ), Theologie ( *Herrschaft und Herrlichkeit* , *Pilatus und Jesus* ) und politischer Analyse (wie die neun Bände des *Homo Sacer* -Projekts bezeugen). Das Seminar zielt auf eine theoretische Behandlung und kritische Analyse der Haupttexte und -themen der Agamben'schen Philosophie: u.a. *sacertas* , *oikonomia* , ökonomische Theologie, Biopolitik.

Prüfung:  
Hausarbeit

**532917 Foucault und Religion. Bekenntnisse des Fleisches**

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch.

DOR 24, 2.102

U. Auga

Michel Foucaults unveröffentlichte Vorlesungen über die Regierung der Lebenden waren als vierter Band von Sexualität und Wahrheit vorgesehen und sollten unter dem Titel „Bekenntnisse des Fleisches“ erscheinen. Die 1980 gehaltenen und erst 2012 publizierten Vorlesungen erklären die historische Funktion des Gehorsams des ‚westlichen‘ Subjektes. Nach Foucaults Untersuchungen waren es das Bekenntnis und das Bekenntnis, die die Konzeption des ‚modernen‘ Subjektes grundlegend beeinflussten und beeinflussen. Er lokalisiert diese Grundlagen zwischen Gehorsam und Bekenntnis in der frühen Christenheit. In seiner Genealogie des Bekenntnisses arbeitet er heraus, dass der ‚Westen‘ ein Konzept des Bekenntnisses als ‚Befreiung‘ entwickelt, das in anderen historischen und geografischen Kontexten nicht existierte. Das Bekenntnis macht(e) im Westen aufmerksam auf den eigenen Subjektcharakter und unterwirft das Subjekt gleichzeitig der Macht, die die Bekenntnisse extrahiert. Das Problem ist: zu bekennen, zu versuchen die vermeintliche ‚Wahrheit‘ über sich selbst zu gewinnen, führt zur Unterwerfung. Die Frage: „Wer bist du?“ ist eine Erfindung des christlichen ‚Westens‘, um Gehorsam zu garantieren. Das Erbe ist mannigfaltig: Das ‚bekenntnishaftes Wahrheitsverständnis‘ verbreitete sich mit Kolonialismus und christlicher Mission, existiert in fundamentalistischen Kontexten weiter, verankerte sich jedoch auch tief in vermeintlich säkularisierten Diskursen und erfährt eine Wiedergeburt im modernen Identitätsbegriff.

Das Seminar bietet eine Führung durch verschiedene frühere kurze Schriften Foucaults, die sich mit der Wissenskatégorie ‚Religion‘ beschäftigen und folgenreich für Geschlechter- und Sexualitätskonstruktionen sind. Hauptaugenmerk obliegt der Lektüre wesentlicher Abschnitte aus Foucaults Ausführungen in dem häufig vernachlässigten Band die Regierung der Lebenden. Diese unterstreichen stärker als seine früheren Schriften und mit neuen Einsichten, die Gewaltförmigkeit der Vorstellung eines ontologisierten/essentialisierten identitären Körpers und biopolitischer Regulierungen angesichts bestimmter Wahrheitsregime. Anhand der Problematisierungen Foucaults werden im Seminar grundsätzliche epistemologische und genealogische Fragestellungen erörtert und Konsequenzen für einen eigenen gender/queer, postkolonialen und postsäkularen Ansatz gezogen.

Literatur:

Carette, Jeremy R. (ed.), Michel Foucault, Religion and Culture, Routledge: New York 1999.

Foucault, Michel, Die Regierung der Lebenden. Vorlesung am Collège de France 1979-1980, Suhrkamp: Berlin 2014 (Seuil/Gallimard, 2012).

**Episteme - Strukturen****532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**

2 SWS

3 LP / 4 LP

VL

Mi

18-20

wöch. (1)

DOR 26, 208

I. Därmann,  
H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

**532901 Marx, Nietzsche, Freud**

2 SWS

SE

Do

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.07

E. Geulen

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Neben Darwin sind es Marx, Nietzsche und Freud, die überkommenes Wissen (vom Menschen, von der Sprache, der Geschichte, von den Dingen und vom Leben) radikal verändert und damit das Selbstverständnis der Moderne geprägt haben. Foucault nennt diese Autoren, die ihre bis heute nachwirkenden Überlegungen von einer exzentrischen, mit keiner bisherigen Disziplin verrechenbaren Position aus vorbrachten, Diskursbegründer. Als solche werden sie in diesem Seminar verhandelt. Neben einer Einführung geht es dabei auch um die Sichtung der Konkurrenzen und Affinitäten zwischen ihren jeweiligen Ansätzen.

Prüfung:  
Hausarbeit

**532905 Ketzer, Scharlatane, Pseudowissenschaftler: Problematisierungen von Wissenschaftlichkeit und das Ethos der Wissenschaften vom 16. bis 21. Jahrhundert**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 0.10

U. Frietsch

1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Urteil über Wissenschaftlichkeit oder Unwissenschaftlichkeit ist historisch nicht stabil: Mancher Ketzer der Naturphilosophie des 16. und 17. Jahrhunderts erscheint im Rückblick als seriöser Gelehrter (vgl. Giordano Bruno), mancher anerkannte Gelehrte des 17. Jahrhunderts wurde in der Einschätzung des 18. Jahrhunderts zum Scharlatan (vgl. Athanasius Kircher), was im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Pseudowissenschaft erscheinen konnte (vgl. die Psychoanalyse von Sigmund Freud), ist heute eine etablierte wissenschaftliche Praktik. Nicht nur Zeitgenossen streiten sich über den wissenschaftlichen Wert von Positionen, auch die jeweils nachfolgenden Generationen tragen unterschiedliche Kriterien an sie heran. Dabei lässt sich beobachten, dass gerade auch der Wechsel von Leitwissenschaften (etwa das Ende der Theologie als Leitwissenschaft im 18. Jahrhundert) eine Neubeurteilung wissenschaftlicher Positionen zur Folge hat. Im Seminar soll das jeweilige Ethos von Wissenschaft diskutiert werden, das an den eingenommenen Positionen und Verwerfungen deutlich wird. Wir behandeln Positionen u.a. von Giordano Bruno, Leonhard Thurneysen, Athanasius Kircher, Franz Anton Mesmer, Sigmund Freud, Gaston Bachelard, Karl Popper und Michael Hagner; außerdem besteht Gelegenheit zur Reflexion und Diskussion darüber, was eigentlich heute „gute wissenschaftliche Praxis“ ausmacht.

Prüfung:  
Hausarbeit, Referatsverschriftlichung, multimediale Präsentation

**532910 Antijudaismus als eine andere Geschichte des westlichen Denkens?**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 W. Treß  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

2013 erschien das Buch „Anti-Judaism. The Western Tradition“ des us-amerikanischen Historikers David Nirenberg. Seit 2015 liegt es in deutscher Sprache vor. Einem ideengeschichtlichen Ansatz folgend führt Nirenberg darin aus, wie seit der Antike das Nachdenken über Juden und Jüdisches als Mittel der Abgrenzung nicht nur zur Selbstvergewisserung, sondern der kritischen Auseinandersetzung mit der Welt schlechthin diene. Spätestens seit Paulus wurde dabei ein fundamentaler denkerischer Antagonismus ausgeprägt, wonach das Christentum als Offenbarung von Geist und Liebe gegen das Jüdische als Inbegriff des Fleischlichen, Materiellen und des Verharrens im seelenlosen Gesetz konstruiert wurde. Der Antijudaismus, so Nirenberg, sei auf diese Weise nicht „als archaische und irrationale Kammer im weiten Gebäude des westlichen Denkens zu verstehen, (...) sondern als eines der grundlegenden Werkzeuge beim Bau dieses Gebäudes.“  
Im Lektürekurs wollen wir das 13. Kapitel und knapp 600 Seiten umfassende Werk von Nirenberg zur Gänze lesen und abschnittsweise unter Heranziehung weiterer Forschungspositionen diskutieren.

Literatur:  
David Nirenberg: Antijudaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens, München (C.H.Beck) 2015.

Prüfung:  
Mündliche Prüfung, Referatsverschriftlichung, Hausarbeit

**532911 Bibel und Kultur**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 D. Weidner  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Die Bibel ist bis heute ein zentrales Buch der westlichen Kulturen, dass sich aufgrund seiner Rezeption und seiner hochgradig verdichteten Texte für kulturwissenschaftlich interessierte Lektüren besonders geeignet ist. Welche kulturellen Ordnungen (von Raum, Zeit, Herrschaft, Gender, Medien etc.) werden hier instituiert (oder subvertiert), welche ‚literarischen‘ Mittel werden dabei verwendet und wie kann man diese untersuchen? Welche Funktionen als ‚Kanon‘ hat der biblische Text in verschiedenen Kontexten erfüllt, wie hat er als Buch funktioniert und die Schriftkultur beeinflusst, wie ist er in verschiedenen Kontexten rezipiert worden? Das Seminar versteht sich als Orientierung über die kulturellen Hintergründe der Bibel, als Lektüreübung und als Anregung mit der Beschäftigung mit der Rezeptionsgeschichte der Bibel. Im Zentrum stehen einerseits die intensive gemeinsame Lektüre ausgewählter biblischer Passagen, andererseits (nach Interesse der Teilnehmenden) exemplarische Formen der Bibelrezeption in verschiedenen kulturellen Medien: in Bildern, literarischen Texten und Filmen, aber auch in politischen Ideen und kulturwissenschaftlichen Theorien.

Literatur:  
Zur Vorbereitung sei die Bibellektüre (Lutherübersetzung, Einheitsübersetzung oder Neue Züricher Übersetzung) empfohlen sowie der Band Hans-Peter Schmidt/Daniel Weidner (Hg.): Bibel als Literatur, München 2008.

Prüfung:  
Hausarbeit

## Materielle Kultur

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echterhölter  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*



**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann,  
 H. Brohm

1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532907 Der Körper des Kollektivs: Europas Grenzdiskurse seit der Antike**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-18 14tgl. (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 54*

**5329180 'Matter out of place': Waste, Obsolescence and Modernity (englisch)**  
 2 SWS SE E. Roy

This seminar will interrogate the poetics and politics of wasted, actively decaying material as it persistently inhabit the physical, intellectual and affective sites of modern and contemporary Western culture. What is waste? How does it relate to – and possibly undermine, impede or collapse – the production of cultural knowledge (in the form of discarded ideas, theories, information)? How is it possible to decode what is already breaking apart, falling outside grids of interpretation? Particular attention will be paid to the current resurgences of interest in decaying matter and 'rubbish' both in academic and popular cultures, and the emerging notion of digital wastelands. Texts and audiovisual sources will be used throughout.  
 Dates: 27.01.2017; 28.01.2017; 03.02.2017; 04.02.2017

Organisatorisches:  
 For advance registration, please contact elodie.amandine.roy@hu-berlin.de

Prüfung:  
 Hausarbeit, multimediale Präsentation

## Projektmodul

**532853 Verteilte Objekte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FS Fr 10-14 wöch. (1) GEO 47, 0.10 P. Löffler  
 1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**5328530 Verteilte Objekte**  
 2 SWS 2 LP P. Löffler  
 FOK  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**532854 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FS Fr 10-14 Einzel (1) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 Fr 10-17 Einzel (2) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 Fr 10-13 Einzel (3) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 Fr 10-14 Einzel (4) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 Fr 09-18 Einzel (5) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 Fr 10-14 Einzel (6) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
 U. Schäfer  
 1) findet am 21.10.2016 statt  
 2) findet am 28.10.2016 statt  
 3) findet am 09.12.2016 statt  
 4) findet am 16.12.2016 statt  
 5) findet am 13.01.2017 statt  
 6) findet am 24.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**5328540 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität**  
 2 SWS 2 LP S. Schwesinger,  
 FOK U. Schäfer

detaillierte Beschreibung siehe S. 41

**532855 Cross-dressing im filmischen Transfer**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FS Fr 10-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 Y. Li  
 Fr 14-18 Einzel (2) GEO 47, 0.07 Y. Li  
 1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
 2) findet am 20.01.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 41

**5328550 Cross-dressing im filmischen Transfer**  
 2 SWS 2 LP Y. Li  
 FOK  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 42

## Examenskolloquien

**532860 BA-MA-Kolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mi 14-16 wöch. GEO 47, 4.30 I. Därmann  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 18

**532861 Examenskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Block P. Löffler  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532862 Examenskolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mo 16:30-18:30 14tgl. (1) GEO 47, 4.30 C. Bruns  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532863 Examenskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Fr 14-20 Einzel (1) SO 22, 0.02 P. Felsch  
 Fr 14-20 Einzel (2) SO 22, 0.02 P. Felsch  
 1) findet am 20.01.2017 statt  
 2) findet am 03.02.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532864 Examenskolloquium (BA und MA-KandidatInnen)**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Mo 16-18 14tgl./2 GEO 47, 4.05 L. Feierstein  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532865 Forschungskolloquium BA und MA**  
 3 SWS 2 LP  
 CO Mo 12-15 wöch. (1) GEO 47, 4.30 B. Lange  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532866 Examenskollquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Di 18-20 14tgl. (1) GEO 47, 4.30 H. Brohm  
 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**532867 Examenskolloquium**  
 1 SWS  
 CO Fr 13-18 Einzel (1) GEO 47, 4.30 A. Echthölter  
 Fr 13-18 Einzel (2) GEO 47, 4.30 A. Echthölter  
 Fr 13-18 Einzel (3) GEO 47, 4.30 A. Echthölter  
 1) findet am 21.10.2016 statt  
 2) findet am 18.11.2016 statt

3) findet am 03.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532868 Kolloquium für Examenskandidat/innen**  
 1 SWS  
 CO Block J. Köhne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

## Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2014

### Modul 1: Berliner Kulturwissenschaft

**532817 Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Mi 18-20 wöch. (1) DOR 26, 208 I. Därmann,  
 H. Brohm  
 1) findet vom 02.11.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532900 Begleitendes Seminar zur Ringvorlesung Berliner Kulturwissenschaft**  
 2 SWS 3 LP  
 SE Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 I. Därmann,  
 H. Brohm  
 1) findet vom 03.11.2016 bis 16.02.2017 statt

Im Seminar können die Inhalte der Vorträge Berliner Kulturwissenschaft auf der Grundlage gemeinsamer Lektüren und zum Teil auch im Gespräch mit den Vortragenden selbst vertieft und befragt werden. Ein Reader mit relevanten Texten wird rechtzeitig über Moodle bereitgestellt.

Prüfung:  
 Mündliche Prüfung

### Modul 2: Kulturgeschichte und Kulturtheorie

**532816 Äquivalenz | Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2091/92 A. Echtermöller  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**532901 Marx, Nietzsche, Freud**  
 2 SWS  
 SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 E. Geulen  
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 55*

**532903 Literarische Utopien, Theorien der Utopien und utopische Theorien.**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 LK Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.09 A. Gehrlach  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 51*

**532916 Diskurs und Produktion. Zur Grundproblemen der Sprachphilosophie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 S. Tomsic  
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 52*

### Modul 3: Kulturen des Wissens: Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

**532815 Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2097 B. Lange  
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

- 532904 Machine Age: Diskurskonstellationen zwischen Mensch, Technik und Natur zu Beginn des 20. Jahrhunderts (I)**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE 09-17 Block (1) SO 22, 0.03 T. Cheung  
1) findet vom 21.02.2017 bis 23.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52
- 532905 Ketzer, Scharlatane, Pseudowissenschaftler: Problematisierungen von Wissenschaftlichkeit und das Ethos der Wissenschaften vom 16. bis 21. Jahrhundert**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 U. Frietsch  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 55
- 532906 Der menschliche Geist als Gegenstand der Wissenschaft (19. Jahrhundert)**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.10 L. Schlicht  
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52

## Modul 4: Kulturen der Differenz: Historische Anthropologie und Geschlechterforschung

- 532813 Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL/SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 J. Köhne  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 532907 Der Körper des Kollektivs: Europas Grenzdiskurse seit der Antike**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 14-18 14tgl. (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 54
- 532908 Ethnizitätskonzepte**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Altekamp  
1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 54
- 532917 Foucault und Religion. Bekenntnisse des Fleisches**  
2 SWS  
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 U. Auga  
detaillierte Beschreibung siehe S. 55

## Modul 5: Kulturwissenschaftliche Ästhetik und Kulturtechniken

- 532814 Kulturen des Traumes**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091/92 H. Brohm  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 532909 Das Wissen vom Feind – DDR-Staatssicherheit, Geheimnis und filmische Fiktion**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 M. Naumann  
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 52

- 532915 Giorgio Agamben: Ästhetik, Politik, Kulturkritik**  
2 SWS  
LK Di 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Lucci  
1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 55
- 532918 Jenseits der „Politik der Regierten“. Widerstand, Agency, Performativität und das radikale soziale Imaginäre im Kontext biopolitischer Gouvernementalität**  
2 SWS  
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 U. Auga  
detaillierte Beschreibung siehe S. 53
- 5329180 'Matter out of place': Waste, Obsolescence and Modernity (englisch)**  
2 SWS  
SE  
detaillierte Beschreibung siehe S. 57 E. Roy

## Modul 6: Vertiefung I: Geschichte - Theorie - Wissen

- 532902 Kolonialismus und Strukturalismus**  
2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 O. Erdur  
1) findet vom 19.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die postcolonial studies sind mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil der literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftlichen Forschung und Methodologie geworden. Und kaum eine theoretische Strömung wiederum hat dieses Feld der postcolonial studies in den letzten Jahrzehnten so stark und nachhaltig geprägt wie diejenige des französischen Strukturalismus. Strukturalistische Konzepte und Thesen wurden zu zentralen Referenzpunkten bei der Auseinandersetzung mit (post-)kolonialen Verhältnissen in Geschichte und Gegenwart. Zum Beispiel wäre das grundlegende Werk der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kolonialismusforschung, Edward Saids Orientalismus, ohne Michel Foucaults literaturtheoretischen Diskursbegriff oder seine Thesen zu Machtregimen kaum denkbar.

Umgekehrt sieht die Lage aber deutlich anders aus: In der Theoriegeschichte des Strukturalismus spielten Fragen des Kolonialismus kaum bis gar keine Rolle. Die theoretische Landkarte war bis in die jüngste Zeit eurozentrisch gefärbt, obwohl Frankreich als ehemalige Kolonialmacht sehr stark mit den Folgen der Entkolonisierung konfrontiert war und sich noch in den 1960er Jahren im Algerien-Krieg befand. Mit Ausnahme von Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir scheinen die großen anti-rassistischen und anti-kolonialen Bewegungen des 20. Jahrhunderts an den meisten französischen Intellektuellen regelrecht vorbeigegangen zu sein, wie Achille Mbembe spitz bemerkt.

Dabei sind die kolonialen Wurzeln gerade der strukturalistischen Theorie allein schon in den Biographien und Werken ihrer prominentesten Vertreter ablesbar: Jacques Derrida ist in Algerien geboren, Pierre Bourdieu lebte und forschte mehrere Jahre in Algerien, Michel Foucault unterrichtete in Tunesien, Roland Barthes war Dozent in Ägypten und Marokko, und Bruno Latours erste Arbeit war eine entwicklungssoziologische Studie aus der Elfenbeinküste. Über den jeweiligen biographischen Kontext hinausgehend lassen diese Beispiele bereits vermuten, dass die Theoriegeschichte des Strukturalismus als ein sich in relativ hohem Maße in (post-)kolonialen Strukturen und Situationen entfaltender historischer Vorgang gewesen sein muss.

Im Seminar wollen wir zentrale und abseitige Texte der genannten Autoren lesen und dabei vor allem die historische Bedeutung des kolonialen Kontextes für die französische Literatur- und Kulturtheorie erkunden. Dadurch kann ein Einblick sowohl in die Geschichte der strukturalistischen Theorie als auch in die Geschichte des postkolonialen Denkens gewonnen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Literatur:

Achille Mbembe: Frankreich provinzialisieren?, in: Sebastian Conrad, Shalini Randeria, Regina Römhild (Hg.), Jenseits des Eurozentrismus. Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften. 2., erweiterte Auflage, Frankfurt am Main 2013, S.224-263.

Jean-Paul Sartre: Vorwort, in: Frantz Fanon, Die Verdammten dieser Erde, Frankfurt am Main 1966.

### Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

- 532910 Antijudaismus als eine andere Geschichte des westlichen Denkens?**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 W. Treß  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 56
- 532911 Bibel und Kultur**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
LK Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 D. Weidner  
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 56

## Modul 7: Vertiefung II: Anthropologie - Ästhetik - Kulturtechnik

### 532912 Genealogien des Posthumanen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 P. Löffler,  
J. Papadimas  
1) findet vom 20.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52

### 532913 „Wir, die polnischen Juden“ – Identitäten, Loyalitäten, Zeugenschaft

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 Einzel (1) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
Di 10-12 wöch. (2) GEO 47, 0.10 L. Quinkenstein  
1) findet am 20.02.2017 statt  
2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 54

### 532914 Das radikal Böse

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Andronikashvili  
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 54

## Modul 8: Exemplarische Studien

### 532853 Verteilte Objekte

2 SWS 3 LP / 4 LP  
FS Fr 10-14 wöch. (1) GEO 47, 0.10 P. Löffler  
1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

### 5328530 Verteilte Objekte

2 SWS 2 LP  
FOK P. Löffler  
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

### 532854 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität

2 SWS 3 LP / 4 LP  
FS Fr 10-14 Einzel (1) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
Fr 10-17 Einzel (2) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
Fr 10-13 Einzel (3) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
Fr 10-14 Einzel (4) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
Fr 09-18 Einzel (5) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
Fr 10-14 Einzel (6) SO 22, 0.02 S. Schwesinger,  
U. Schäfer

1) findet am 21.10.2016 statt  
2) findet am 28.10.2016 statt  
3) findet am 09.12.2016 statt  
4) findet am 16.12.2016 statt  
5) findet am 13.01.2017 statt  
6) findet am 24.02.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

### 5328540 Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität

2 SWS 2 LP  
FOK S. Schwesinger,  
U. Schäfer  
detaillierte Beschreibung siehe S. 41

**532855 Cross-dressing im filmischen Transfer**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FS Fr 10-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 Y. Li  
 Fr 14-18 Einzel (2) GEO 47, 0.07 Y. Li  
 1) findet vom 21.10.2016 bis 16.02.2017 statt  
 2) findet am 20.01.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**5328550 Cross-dressing im filmischen Transfer**  
 2 SWS 2 LP Y. Li  
 FOK  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 42*

## Modul 9: Abschlussmodul

**532860 BA-MA-Kolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mi 14-16 wöch. GEO 47, 4.30 I. Därmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**532861 Examenskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Block P. Löffler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532862 Examenskolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mo 16:30-18:30 14tgl. (1) GEO 47, 4.30 C. Bruns  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532863 Examenskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Fr 14-20 Einzel (1) SO 22, 0.02 P. Felsch  
 Fr 14-20 Einzel (2) SO 22, 0.02 P. Felsch  
 1) findet am 20.01.2017 statt  
 2) findet am 03.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532864 Examenskolloquium (BA und MA-KandidatInnen)**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Mo 16-18 14tgl./2 GEO 47, 4.05 L. Feierstein  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532865 Forschungskolloquium BA und MA**  
 3 SWS 2 LP  
 CO Mo 12-15 wöch. (1) GEO 47, 4.30 B. Lange  
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532866 Examenskollquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Di 18-20 14tgl. (1) GEO 47, 4.30 H. Brohm  
 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532867 Examenskolloquium**  
 1 SWS  
 CO Fr 13-18 Einzel (1) GEO 47, 4.30 A. Echtermöller  
 Fr 13-18 Einzel (2) GEO 47, 4.30 A. Echtermöller  
 Fr 13-18 Einzel (3) GEO 47, 4.30 A. Echtermöller  
 1) findet am 21.10.2016 statt  
 2) findet am 18.11.2016 statt  
 3) findet am 03.02.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**532868 Kolloquium für Examenskandidat/innen**1 SWS  
CO

Block

J. Köhne

*detaillierte Beschreibung siehe S. 19***Master Psychoanalytische Kulturwissenschaft****Modul VII: Projektmodul****532859 Psychoanalyse im Kontext**

2 SWS

Proj

Fr	18-20	Einzel (1)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Sa	10-16	Einzel (2)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Fr	18-20	Einzel (3)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Sa	10-16	Einzel (4)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Fr	18-20	Einzel (5)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Sa	10-16	Einzel (6)	GEO 47, 4.30	I. Schaub

- 1) findet am 28.10.2016 statt  
 2) findet am 29.10.2016 statt  
 3) findet am 18.11.2016 statt  
 4) findet am 19.11.2016 statt  
 5) findet am 16.12.2016 statt  
 6) findet am 17.12.2016 statt

Welche Bedeutung kann die Psychoanalyse heute haben? Wo - und von wem - werden gegenwärtig psychoanalytisch-kulturwissenschaftliche Überlegungen angestellt und diskutiert? Es mag überraschen, dass es nicht zuletzt eine naturwissenschaftliche Diskussion ist, von der ausgehend wieder nach der gesellschaftlichen Vermittlung des Unbewussten und dem gesellschaftskritischen Potential der Metapsychologie gefragt wird (vgl. Kirchhoff, „Wozu noch Metapsychologie“, Journal für Psychologie, Nr. 18/1, 2010): die Neuropsychoanalyse, die seit den 1990ern die Freudschen Theorien neu entdeckt.

Das praxisbezogene Projektmodul knüpft hier an und bietet Studierenden die Möglichkeit, Studienprojekte zu konzipieren, entwickeln und durchzuführen, die den gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontext und Stellenwert der Psychoanalyse reflektieren. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie, an welchen Orten und mit welchen Formaten man eine öffentliche und öffentlichkeitswirksame Diskussion über die psychoanalytische Kulturwissenschaft anstoßen und deren Inhalte vermitteln könnte.

Prüfung:

Referatsverschriftlichung, Hausarbeit

**Modul VIII: Vertiefungsmodul****5328590 Forschungskolloquium für Examenskandidat\_innen**

1 SWS

CO

Sa	10-16	Einzel (1)	GEO 47, 4.30	I. Schaub
Sa	10-16	Einzel (2)	GEO 47, 4.30	I. Schaub

- 1) findet am 28.01.2017 statt  
 2) findet am 11.02.2017 statt

Das Forschungskolloquium unterstützt die Studierenden dabei, ihre Masterarbeiten zu erstellen. Aus den Gebieten, für die sie im Laufe ihres Studiums und durch ihre professionelle Tätigkeit eine besondere Expertise entwickelt haben, werden in einem kollegialen Setting Themenvorschläge entwickelt und Forschungsvorhaben diskutiert. Methodische Diskussionen schärfen den Blick für einen reflektierten Umgang mit psychoanalytisch-kulturwissenschaftlichen Fragen und schaffen die Basis, auf der die Masterarbeit erfolgreich geschrieben werden kann.

**Fakultative Lehrveranstaltungen****520009 Studium global-Wege ins Ausland**

2 SWS

3 LP

SE

Do

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 3.30

C. Schneider

- 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 20***5210206 Kartografische Darstellungen als literaturwissenschaftliches Verfahren zur Beschreibung von Raumstrukturen in Berlin-Romanen**

2 SWS

QT

Di

18-20

wöch. (1)

DOR 24, 3.138

F. Sodemann

- 1) findet ab 25.10.2016 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*



<b>5270085Ü</b>	<b>Scholarly Forgetting (deutsch-englisch)</b>	2 SWS SPJ	Di	12-14	Einzel (1)	UL 6, 3071	H. Lamers
	1) findet am 18.10.2016 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 22						
<b>53 075</b>	<b>Der NSU-Komplex - Staat und Nazis Hand in Hand? (Teil 2)</b>	2 SWS PT	5 LP Mo	16-18	wöch. (1)	UNI 3, K12b	I. Fischer
	1) findet ab 24.10.2016 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 22						
<b>532877</b>	<b>Präsenztraining</b>	2 SWS UE	3 LP Do	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.03	A. Borchert
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 20						
<b>5336109</b>	<b>Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft</b>	2 SWS QT	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	L. Beisel, P. Phan
	1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 22						
<b>5336110</b>	<b>Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigt Deutschland</b>	2 SWS PT	Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	N. Krekeler, A. Wolff
	1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23						
<b>84 001</b>	<b>Sammlungen als Instrument der Kultur- und Wissenschaftspolitik</b>	2 SWS SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 3031	C. Weber, PR Rahemipour
	detaillierte Beschreibung siehe S. 21						
<b>840010</b>	<b>Investigating the Mind: The Contribution of Psychiatry and Psychology to Criminal Justice (englisch)</b>	2 SWS SE			Block (1)	HV 5, 0203	R. Enescu
	1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23						
<b>840011</b>	<b>The Practice of Courts with Criminal Cases involving Forensic Evidence: Legal Truth and Scientific Truth (englisch)</b>	1 SWS WS	Fr		Block (1)	HV 5, 0203	R. Enescu
	1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23						
<b>84 002</b>	<b>Ausstellungspraxis II</b>	2 SWS SE	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 3031	C. Weber, EB Esch, LG Gallé, SK Kreft, U. Moldrzyk
	detaillierte Beschreibung siehe S. 21						

<b>84 003</b>	<b>De cometis: Zur Kulturgeschichte der mathematischen Physik</b>	2 SWS SE	Do	16-18	wöch. (1)	UL 6, 3031	T. da Costa e Silva, S. Zieme
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>						
<b>84 004</b>	<b>Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit</b>	2 SWS SE	Di	10-12	wöch. (1)	FRS191, 4088	A. Dombrowski, B. König, A. Kuntosch, M. Milicevic, A. Toland, L. Wortmann
	1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>						
<b>84 005</b>	<b>Curating Knowledge</b>	2 SWS SE	Di		Block (1)	HV 5, 0323-26	G. Avenarius, N. Doll, S. Macdonald, S. Moller, F. Stuhl
	1) findet ab 28.09.2016 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>						
<b>84 006</b>	<b>Kulturtechnik be-greifen: Epistemische Dinge mit fischertechnik</b>	2 SWS SE	Do	18-20	wöch. (1)	UL 6, 3031	S. Döring
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						
<b>84 007</b>	<b>Forensic Sciences: Origins, Developments and Limitations (englisch)</b>	2 SWS VL	Do	14-16	wöch. (1)	UL 6, 3031	R. Enescu
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						
<b>84 008</b>	<b>From Signing Contracts to Identifying Criminals: A Critical History of Fingerprinting (englisch)</b>	2 SWS SE	Fr	14-16	wöch. (1)	HV 5, 0203	R. Enescu
	1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						
<b>84 009</b>	<b>Wrongful Convictions and Forensic Evidence (englisch)</b>	2 SWS SE	Do	16-18	wöch. (1)	HV 5, 0203	R. Enescu
	1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>						

# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Altekamp, Stefan</b> ( Ethnizitätskonzepte )	54
<b>Andronikashvili, Z.</b> ( Das radikal Böse )	54
<b>Angene, Sven</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe C )	6
<b>Angene, Sven</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe D )	6
<b>Auga, Ulrike</b> , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de ( Jenseits der „Politik der Regierten“. Widerstand, Agency, Performativität und das radikale soziale Imaginäre im Kontext biopolitischer Gouvernamentalität )	53
<b>Auga, Ulrike</b> , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de ( Foucault und Religion. Bekenntnisse des Fleisches )	55
<b>Avenarius, Gundula</b> ( Curating Knowledge )	24
<b>Beisel, Luca</b> ( Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft )	22
<b>Berz, Peter</b> , peter.berz@cms.hu-berlin.de ( Biologische Medientheorie II. Medien der Photosynthese: Die Sonne essen )	17
<b>Borchert, Annette</b> ( Präsenztraining )	20
<b>Briese, Olaf</b> , olafbriese@gmx.de ( Facetten des Utopischen: Religion, Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Technik )	14
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Die Materialität der Fotografie )	8
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Kulturen des Traumes )	8
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Ästhetik des Oneirischen )	9
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft )	11
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	19
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Begleitendes Seminar zur Ringvorlesung Berliner Kulturwissenschaft )	59
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden )	4
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Kulturen der Differenz – Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden )	4
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	19
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Der Körper des Kollektivs: Europas Grenzdiskurse seit der Antike )	54
<b>Buchmayr, Florian</b> ( Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung )	13
<b>Buscot, Camille</b> , camille.buscot@hu-berlin.de ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe B )	6
<b>Buscot, Camille</b> , camille.buscot@hu-berlin.de ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe E )	6
<b>Cedeño Montaña, Ricardo</b> ( Amateur Films: small, short, simple )	16
<b>Cheung, Tobias</b> , Tel. 2093-66265, t.cheung@gmx.net ( Machine Age: Diskurskonstellationen zwischen Mensch, Technik und Natur zu Beginn des 20. Jahrhunderts (I) )	52
<b>da Costa e Silva, Tiago</b> ( De cometis: Zur Kulturgeschichte der mathematischen Physik )	24
<b>Därmann, Iris</b> , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien )	4
<b>Därmann, Iris</b> , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Einführung in die Geschichte der Kulturtheorien )	5
<b>Därmann, Iris</b> , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Ringvorlesung zur Berliner Kulturwissenschaft )	11

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Därmann, Iris, Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( BA-MA-Kolloquium )	18
Därmann, Iris, Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Begleitendes Seminar zur Ringvorlesung Berliner Kulturwissenschaft )	59
Doll, Nikola, Tel. 2093 1070, nikola.doll@uv.hu-berlin.de ( Curating Knowledge )	24
Dombrowski, Anne ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
Döring, Sebastian ( Kulturtechnik be-greifen: Epistemische Dinge mit fischertechnik )	25
Echterhölter, Anna, Tel. 2093-66267, echterha@culture.hu-berlin.de ( Äquivalenz   Asymmetrie. Zur Kulturwissenschaft ökonomischer Praktiken )	10
Echterhölter, Anna, Tel. 2093-66267, echterha@culture.hu-berlin.de ( Reformsiedlungen, Freihäfen, Steueroasen. Zur Archäologie der ökonomischen Ausnahmezone )	17
Echterhölter, Anna, Tel. 2093-66267, echterha@culture.hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	19
Enescu, Raluca, raluca.enescu@hu-berlin.de ( Investigating the Mind: The Contribution of Psychiatry and Psychology to Criminal Justice )	23
Enescu, Raluca, raluca.enescu@hu-berlin.de ( The Practice of Courts with Criminal Cases involving Forensic Evidence: Legal Truth and Scientific Truth )	23
Enescu, Raluca, raluca.enescu@hu-berlin.de ( Forensic Sciences: Origins, Developments and Limitations )	25
Enescu, Raluca, raluca.enescu@hu-berlin.de ( From Signing Contracts to Identifying Criminals: A Critical History of Fingerprinting )	25
Enescu, Raluca, raluca.enescu@hu-berlin.de ( Wrongful Convictions and Forensic Evidence )	25
Erdur, Onur ( Kolonialismus und Strukturalismus )	61
Eriksen, Jacob ( Sound: Urbanity and Technology - Practice based approaches toward urban sonority through audio recording and editing )	13
Esch, Benedikt ( Ausstellungspraxis II )	21
Feierstein, Liliana Ruth ( Die deutsch-jüdische Moderne )	8
Feierstein, Liliana Ruth ( Examenskolloquium (BA und MA-KandidatInnen) )	19
Felsch, Philipp, felschph@hu-berlin.de ( Wovon wir reden, wenn wir von Kultur reden )	5
Felsch, Philipp, felschph@hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	19
Fischer, Ina Maria, fiserima@student.hu-berlin.de ( Der NSU-Komplex - Staat und Nazis Hand in Hand? (Teil 2) )	22
Fourment, Emeline ( Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse )	10
Frietsch, Ute, frietsch@uni-mainz.de ( Ketzer, Scharlatane, Pseudowissenschaftler: Problematisierungen von Wissenschaftlichkeit und das Ethos der Wissenschaften vom 16. bis 21. Jahrhundert )	55
Gallé, Linda ( Ausstellungspraxis II )	21
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Theorien des Mythos - fällt leider aus! )	12
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Literarische Utopien, Theorien der Utopien und utopische Theorien. )	51
Geulen, Eva ( Marx, Nietzsche, Freud )	55
Gräfe, Sophia, sophia.graefe@hu-berlin.de ( Der verdächtige Blick )	9
Grimm, Alex, seminar@grivo.de ( Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien )	20
Herrmann, Manja ( Nationaljüdisches und frühzionistisches Denken 1862-1914 )	14
Jany, Susanne, s.jany@culture.hu-berlin.de ( Zirkulationen, Regulationen, Eskalationen )	10
Kalmbach-Özdem, Monika ( Neurostimulationen als Kulturtechniken zwischen Grenzauflösungen, Neuverortungen und Enhancement-Visionen )	16

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kamleithner, Christa ( Die Erfindung des „Nutzers“ )	15
Köhler, Jonas ( Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung )	13
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Let it bleed – Blut als Wissensobjekt und kultureller Marker )	7
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Genies. Hochbegabte. Exzellente. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren )	8
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Kolloquium für Examenskandidat/innen )	19
König, Bettina ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
Kreft, Sonja ( Ausstellungspraxis II )	21
Krekeler, Niklas ( Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland )	23
Kuntosch, Anett ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
Kynast, Katja, Tel. 2093-66264, katja.kynast@culture.hu-berlin.de ( Gefiederte Freunde und haarige Objekte. Strategien der Environmental Art )	15
Lamers, Han, Tel. 70404, han.lamers@hu-berlin.de ( Scholarly Forgetting )	22
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Poststrukturalismus und Postcolonial Studies. Eine Einführung )	5
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Museum und Archiv. Sichtbares und unsichtbares Wissen )	9
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Museum und Archiv. Begleitseminar zur Vorlesung )	9
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium BA und MA )	19
Li, Yumin, Tel. 2093-66268, yumin.li@hu-berlin.de ( Cross-dressing im filmischen Transfer )	41
Li, Yumin, Tel. 2093-66268, yumin.li@hu-berlin.de ( Cross-dressing im filmischen Transfer )	42
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Einführung in die materielle Kultur )	6
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Begleitseminar zur Vorlesung )	6
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	19
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Verteilte Objekte )	41
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Verteilte Objekte )	41
Löffler, Petra, petra.loeffler@hu-berlin.de ( Genealogien des Posthumanen )	52
Lucci, Antonio, Tel. (030) 2093 66273, lucciant@hu-berlin.de ( Kulturwissenschaftliche Ästhetik )	5
Lucci, Antonio, Tel. (030) 2093 66273, lucciant@hu-berlin.de ( Giorgio Agamben: Ästhetik, Politik, Kulturkritik )	55
Ludewig, Bianca, Bianca.Ludewig@culture.hu-berlin.de ( Berliner Szenen – kulturelle Praktiken zwischen Musik, Kunst und Prekarität )	18
Macdonald, Sharon ( Curating Knowledge )	24
Mersmann, Jasmin, Tel. 2093-66273, jmersmann@culture.hu-berlin.de ( Spot the difference. Vergleichendes Sehen als Methode )	7
Mersmann, Jasmin, Tel. 2093-66273, jmersmann@culture.hu-berlin.de ( Stilfragen )	14
Milicevic, Myriel ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
Moldrzyk, Uwe ( Ausstellungspraxis II )	21
Moller, Sabine ( Curating Knowledge )	24

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Mothes, Undine</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe A )	6
<b>Mothes, Undine</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe D )	6
<b>Müller, Martin</b> , martin-mueller@culture.hu-berlin.de ( Geschichten des Anthropozän )	12
<b>Naumann, Myriam</b> , Tel. 030 - 2093-66268, myriam.naumann@hu-berlin.de ( Gegenstände der Bürokratie )	7
<b>Naumann, Myriam</b> , Tel. 030 - 2093-66268, myriam.naumann@hu-berlin.de ( Das Wissen vom Feind – DDR-Staatssicherheit, Geheimnis und filmische Fiktion )	52
<b>Neukirch, Katrin</b> , katrin@artlemon.de ( Kanon – Kunst – Klischee Weibliches Schreiben im geteilten Deutschland )	22
<b>Papadimas, Jason</b> ( Der Bauch von Berlin )	10
<b>Papadimas, Jason</b> ( Genealogien des Posthumanen )	52
<b>Pela, Maria-Magdalena</b> , mail@mariapela.de ( Kanon – Kunst – Klischee Weibliches Schreiben im geteilten Deutschland )	22
<b>Phan, Phuong</b> ( Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft )	22
<b>Quinkenstein, Lothar</b> ( Polin – Einblicke in die Geschichte eines mitteleuropäischen Kontinents )	14
<b>Quinkenstein, Lothar</b> ( „Wir, die polnischen Juden“ – Identitäten, Loyalitäten, Zeugenschaft )	54
<b>Rahemipour, Patricia</b> ( Sammlungen als Instrument der Kultur- und Wissenschaftspolitik )	21
<b>Roy, Elodie</b> , elodie.amandine.roy@hu-berlin.de ( Materiality, Memory and the Senses )	16
<b>Roy, Elodie</b> , elodie.amandine.roy@hu-berlin.de ( 'Matter out of place': Waste, Obsolescence and Modernity )	57
<b>Schäfer, Una</b> ( Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität )	41
<b>Schäfer, Una</b> ( Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität )	41
<b>Schaub, Inga</b> ( Psychoanalyse im Kontext )	64
<b>Schaub, Inga</b> ( Forschungskolloquium für Examenskandidat_innen )	64
<b>Schlicht, Laurens</b> , laurens.schlicht@hu-berlin.de ( Der menschliche Geist als Gegenstand der Wissenschaft (19. Jahrhundert) )	52
<b>Schmieder, Falko</b> ( Biopolitik und Überlebens-Formen )	12
<b>Schneider, Christine</b> ( Studium global-Wege ins Ausland )	20
<b>Schwesinger, Sebastian</b> , sebastian.schwesinger@hu-berlin.de ( Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität )	41
<b>Schwesinger, Sebastian</b> , sebastian.schwesinger@hu-berlin.de ( Das öffentliche Treiben im antiken Athen. Von historischen Quellen zur virtuellen Realität )	41
<b>Siebertz, Lena</b> ( Reflections – Medienkritik und Videokunst )	18
<b>Sodemann, Felix</b> , felix.sodemann@googlemail.com ( Kartografische Darstellungen als literaturwissenschaftliches Verfahren zur Beschreibung von Raumstrukturen in Berlin-Romanen )	21
<b>Stuhl, Frauke</b> ( Curating Knowledge )	24
<b>Tkaczyk, Viktoria</b> ( Test, Test, Test... Techniken, Praktiken und Medien von Testverfahren )	15
<b>Toland, Alexandra</b> ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
<b>Tomsic, Samo</b> ( Diskurs und Produktion. Zur Grundproblemen der Sprachphilosophie )	52
<b>Treß, Werner</b> , Tel. 2093-66321, werner.tress@hu-berlin.de ( Antijudaismus als eine andere Geschichte des westlichen Denkens? )	56
<b>Vogelpohl, Astrid</b> , seminar@grivo.de ( Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien )	20

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Wagener, Ulrike</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe E )	6
<b>Wagener, Ulrike</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe F )	6
<b>Weber, Cornelia</b> , Tel. 030/2093-2563, weber@mathematik.hu-berlin.de ( Sammlungen als Instrument der Kultur- und Wissenschaftspolitik )	21
<b>Weber, Cornelia</b> , Tel. 030/2093-2563, weber@mathematik.hu-berlin.de ( Ausstellungspraxis II )	21
<b>Weidner, Daniel</b> , Tel. 2093-66296, weidnerd@hu-berlin.de ( Bibel und Kultur )	56
<b>Willer, Stefan</b> , willer@zfl-berlin.org ( Kulturwissenschaft - eine historische Einführung vom 18. bis 21. Jahrhundert )	5
<b>Wolff, Antonia</b> ( Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland )	23
<b>Wortmann, Lukas</b> ( Hühner à la carte: Wissenslandkarten für mehr Nachhaltigkeit )	24
<b>Zeigermann, Ulrike</b> ( Was steckt hinter Buzzwords? Gesellschaftliche Problemkonstruktion und Diskurse )	10
<b>Zieme, Stefan</b> ( De cometis: Zur Kulturgeschichte der mathematischen Physik )	24

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
FRS191		Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
HV 5		Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
SO 22		Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude



## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FOK	Forschungskolloquium
FS	Forschungsseminar
LK	Lektürekurs
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
Proj	Projekt
PT	Projektseminar
QT	Q-Tutorium
SE	Seminar
SEPro	Studieneingangsprojekt
SPJ	Studienprojekt
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar
WS	Workshop